

Kostenloses,
privates Online-Magazin
für Freunde der Bahn
im Maßstab 1:220

www.trainini.de
Erscheint monatlich
ohne Gewähr

Trainini

Praxismagazin für Spurweite Z



Nürnberger Spielwarenmesse 2008

Kleinserien-Neuheiten
Lektüre für Sammler

44 Seiten mit den
Messeneuheiten 2008
für Spurweite Z!

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

denken Sie auch so gerne an Ihre Kindertage wie ich? Die Zeit der unzähligen Wünsche und der nie enden wollenden Hoffnung, dass diese auch in Erfüllung gehen. Leider aber auch der Enttäuschung, dass nicht alles auf einmal in Erfüllung gehen kann.



Bernd Knauf
Redaktion **Trainini**

Die Modellbahner und ganz besonders wir Zetties haben uns diese Eigenschaft aus den Kindertagen bewahrt. Beginnt doch mit jedem Jahreswechsel das Warten auf die Neuheiten. Und die Hoffnung, dass sich vielleicht dieses Mal gerade meine Wünsche erfüllen. Sicher wird auch dieses Jahr so mancher unter uns enttäuscht sein. Trotzdem ist 2008 für uns Zetties insgesamt ein gutes Jahr.

Das liegt sicher daran, dass Märklin uns dieses Jahr gleich mit zwei Dampflok-Neuheiten verwöhnt. Da ist zum einen mit der BR 94⁵ eine Tenderlokomotive für den schweren Verschiebedienst, die auch vor einer kleinen Übergabe eine gute Figur machen wird. Zum anderen ist endlich ein Modell der BR 44 angekündigt. Damit hält der „lange Heinrich“ dank der im Display angebotenen Erzwagen endlich auch Einzug in der Spurweite Z - eine, wie ich finde, richtige Entscheidung. So kann sich jeder seinen Zug nach Wunsch zusammenstellen. Soweit so gut.

Die moderne Bahn wird mit einer Zugpackung „Alex“ sowie der 189 als Neuentwicklung bedient. Der Rest der diesjährigen Neuheiten sind Farbvarianten der E 50/150, der BR 96 sowie 185. Auch der ICE wird mit aktuellen Betriebsnummern neu aufgelegt.

Apropos E 50. Das Modell wurde bereits im letzten Jahr als Neuentwicklung angekündigt. Die Auslieferung der Serie musste jedoch auf den März 2008 verschoben werden. Warum eigentlich? Das Fahrgestell wird wohl von der 103/151 übernommen und das hat mit der E50/150 außer der Achsanzahl im Gegensatz zur E 94 (asymmetrischer Radstand) nichts gemein, wie wir am H0-Pendant schnell feststellen können. Schade, dass schon wieder ein Wunschmodell viel Ähnlichkeit zum Vorbild einbüßt...

Auch Märklins Preispolitik ist alles andere als kundenfreundlich. Das für die MHI angekündigte zweiteilige Schienenbus-Set wird mit knapp 180 EUR zum Verkauf empfohlen - ein Preis, der vermutlich vielen von uns Tränen in die Augen treibt, handelt es sich doch nur um eine Farbvariante eines ungefähr dreißigjährigen Modells. Neue Kunden wird man damit bestimmt nicht gewinnen!

Glücklicherweise haben sich die Kleinserien-Hersteller mal wieder mächtig ins Zeug gelegt und halten durchaus das eine oder andere Schmankerl bereit. Schauen und staunen Sie im zweiten Teil unserer Neuheitenübersicht!

Wir runden diese Ausgabe mit der Vorstellung der neuen „Collection Spur Z“ von Modellplan ab. Viele von Ihnen dürften eine aktuelle und umfassende Dokumentation über die Produkte aus dem Hause Märklin längst vermisst haben.

Damit „Start frei“ für das Modellbahnjahr 2008.

Ihr

Bernd Knauf

Leitartikel

Vorwort.....2

Modell

Aktuell kein Beitrag

Vorbild

Aktuell kein Beitrag

Gestaltung

Aktuell kein Beitrag

Technik

Aktuell kein Beitrag

Literatur

Sammeln leicht gemacht.....4

Impressionen

Klasse statt Masse lautet das Motto.....8

Was bekommen wir 2008 noch geboten?.....25

Zetties und Trainini im Dialog.....41

Wir danken Robert Kluz (Ztrack Magazine) für den redaktionellen Austausch und dem Fachgeschäft „Train & Play“ aus Hannover für das Bereitstellen von Modellbahnmaterial für Fotos.

Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: 17. Februar 2008

Titelbild:

Nur wenigen ist der Blick in die Hallen der Spielwarenmesse vergönnt. Bei der großen Halle des Bahnhofs Hudstedt von Hans-Ulrich Druske ist das nicht anders, weshalb **Trainini®**-Leser dank ausgefeilter Technik heute exklusiv einen Blick auf den 218-geführten Nahverkehrszug am Gleis 5 werfen können.

Collection Märklin Spur Z

Sammeln leicht gemacht

Der Sammlermarkt ist nicht nur in der Spurweite Z seit Jahren unter Druck und auf ein früher nicht geahntes Maß zusammengeschrumpft. Trotzdem wurde seit vielen Jahren ein Nachfolger oder eine aktuelle Ausgabe des fast schon legendären Sammlerwerks „Koll“ vermisst. Die Modellplan GbR aus Göppingen hat diese Lücke erkannt und Ende 2007 besetzt. Nun muss das neue Buch zeigen, welche Stärken, aber auch Schwächen es hat.

Thomas Zeeb
Collection Märklin Spur Z
Eine Dokumentation für Märklin Spur Z Sammler

Modellplan GbR, Göppingen
Ausgabe 2007
Format 21,0 x 15,0 cm
624 Seiten mit über 1.950 farbigen Abbildungen

ISBN 978-3-00-023334-0
39,00 EUR (lieferbar seit Dezember 2007)

Erhältlich ab Verlag unter Best.-Nr. 72907 oder im Fachhandel

Getreu dem Motto „Nur eine Null hat keine Ecken“ ist auch das neue Buch der Modellplan GbR aus Göppingen mit dem Titel „Collection Märklin Spur Z – Eine Dokumentation für Märklin Spur Z Sammler“ nicht frei von Fehlern. Allerdings darf diese Feststellung beileibe nicht als eine Abwertung missverstanden werden: Seit Jahren sehnen sich viele Liebhaber nach einer aktuellen Zusammenstellung des Spur-Z-Programms seit 1972.

Vor über 10 Jahren erschien ein solches Werk von Koll in zwei Bänden, die das Angebot der Standardware (Katalog und Sondermodelle) und des klassischen Sammlermarktes (Werbewagen) getrennt behandelten. Schnell richteten sich alle Börsen- und Gebrauchtwarenpreise nach den in diesen Büchern veröffentlichten Einschätzungen. Dass sie freilich nur neuwertigen Modellen in Originalverpackungen galten, interessierte damals niemanden, bis elektronische Auktionen in Mode kamen.

Ein fast völliger Zusammenbruch des Sammlermarkts mit heftigem Preisverfall war die Folge, von dem sich die Spurweite Z bis heute nicht erholt hat. Möglicherweise war das ein Grund, warum im neuen Werk von Modellplan auf Preisangaben verzichtet wird. Auf jeden Fall aber macht es das Buch zeitloser. Dem Stuttgarter Autor Thomas Zeeb dürfte dies bestens bekannt gewesen sein, denn er hat diese Zeiten noch in guter Erinnerung.

So sind auch die Unterscheidungskriterien etwa nach verschiedenen Kupplungsarten und – ausführungen oder Achsen mit Kunststoff- oder Metallrädern nicht neu, obwohl solche Merkmale allein schnell durch Tausch verändert werden können. Schließlich liefern sie trotzdem – in Verbindung mit anderen Merkmalen wie Druckumfang und –qualität – wichtige Informationen zur zeitlichen Einordnung eines Modells.



Solche immer wiederkehrenden Merkmale erhielten im neuen Buch Kürzel, die zu Anfang erläutert und beschrieben werden. Sie helfen, die Informationen zu standardisieren, was der Übersichtlichkeit der einzelnen Einträge sehr zu Gute kommt. Die Beschreibungen haben einen kurzen, aber sehr präzisen Stichwortcharakter.

Besonders positiv fiel der Redaktion das handliche Format von 21 x 15 cm auf. Es erleichtert die Mitnahme auf Börsen, Ausstellungen oder Messen, wo auch heute noch gerne gezielt nach einem speziellen Modell gesucht wird. Passend dazu finden sich am Ende auch noch 6 Seiten für eigene Notizen.

Doch so viel Handlichkeit hat auch ihren Preis: Die Fotos sind sehr klein geraten, aber einer vollständigen Dokumentation des Märklin-Standardprogramms (Loks, Wagen und Zusammenstellungen) von 1972 bis zur Drucklegung im Jahr 2007 angemessen, will man den Umfang des Titels nicht sprengen. Seit Auflage des Vorgängerwerks ist wieder viel geschehen und neu erschienen. Lobend ist zu erwähnen, dass durchgängig ein Vierfarbdruck gewählt, auf Schwarz-Weiß-Aufnahmen hingegen gänzlich verzichtet wurde.

Internetbasiertes Sammlerverzeichnis:
Auch im Internet findet sich Hilfe für den ratsuchenden Sammler. Unter der Seitenadresse <http://www.thezcollection.be/publicity.htm> findet sich eine privat gepflegte Datenbank, die auch zu verschiedenen Varianten einzelner Modelle gut gerüstet ist. Die Seite kann kostenlos genutzt werden. Freilich ist sie aber kein Ersatz für ein gedrucktes Werk, das auch auf einer Börse schnell zu Hand ist.

Alle verwendeten Fotos entstammen übrigens der Collection-CD des gleichen Verlags und haben das gleiche Manko: Zu jeder Artikelnummer gibt es nur ein einziges Foto, das Modellvariationen nicht berücksichtigt. Das Buch darf ruhigen Wissens als Printausführung der bekannten CD bezeichnet werden und ergänzt das Angebot für diejenigen, die keinen PC besitzen oder Wert auf etwas legen, das man in der Hand halten und ohne Hilfsmittel nutzen kann.

Beispielhaft für den erwähnten Fehler im Bildmaterial sei das grüne Modell der DB-Baureihe 151 mit der Artikelnummer 8857 erwähnt: Die ersten Modelle verfügten noch über grün statt in der Farbe der Lüftergitter umrandete Maschinenraumfenster, was auf dem Bild nicht berücksichtigt wird. Dass auch der Text nicht auf dieses Merkmal hinweist, ist schade, denn auf die vielen anderen für Sammler relevanten Merkmale wird sehr wohl eingegangen.



Im Gegensatz zu anderen Neuheiten 2007 wurde der Trans-Europ-Express VT 11⁵ (Art.-Nr. 88733 und 87933) bereits ausführlicher im Buch berücksichtigt. Foto: Jens Wimmel

Betrachten wir das Buch aus der Sicht verschiedener Modellbahnergruppen: Sammler vermissen, dass die Vielfalt der Werbemodelle in diesem Buch nicht behandelt wird und es bislang auch keinen ergänzenden Band für dieses Gebiet gibt. Dies erscheint unter dem Aspekt, dass sich diese Klientel eher auf diese limitierten Bedruckungsvarianten konzentriert, nicht unwesentlich.

Berücksichtigt wurden auch nur Modelle aus dem Hause Märklin, weshalb viele teure Kleinserienmodelle vergangener Zeiten fehlen, die ebenfalls eher im Fokus der Sammler als der Betriebsbahner standen. Dem entgegengehalten sei aber, dass auch hier genug Material für ein separates Buch existiert.

Für den Betriebsbahner erfüllt das Buch vor allem einen Zweck als vollständiger Katalog des Großserienherstellers Märklin. Gewiss hat dieser nicht den Charme alter Einzeljahrgänge, die neben der Produktpalette auch viel über Mode und Geschmack ihrer Zeit verraten und zum Träumen einladen. Dafür gibt es sonst kaum Möglichkeiten, alles jemals Erschienene so schnell auf einen Blick greifbar zu haben.

Streiten lässt sich über die Reihenfolge der Sortierkriterien: Thomas Zeeb hat sein Werk nach den Original-Artikelnummern geordnet und Varianten darunter aufgeführt. Damit sind formgleiche, aber farbverschiedene Modelle aus der Zeit vierstelliger Artikelnummern an verschiedenen Stellen am Katalog zu finden, was die Orientierung nicht immer erleichtert.

Eine Rolle spielt dies vor allem, wenn sich unter den Käufern mehr am Vorbild und konkreten Zugzusammenstellungen interessierte Spielbahner finden als klassische Sammler, sind die doch mit dem Nummernschema bestens vertraut. Vorbildorientierte Sprache hingegen deutlich mehr für eine grobe Sortierung nach den Grundformen.

Offenbar wollte der Autor kein Risiko eingehen und entschied sich für die bekannte und auch bewährte Reihenfolge, was für die Hauptzielgruppe Sammler sprechen dürfte. Zu hoffen bleibt, dass sie bereit sind, für dieses Buch den doch sehr hohen Preis von 39,00 EUR zu bezahlen, zumal die Gestaltung als Taschenbuch statt gebundener Ausgabe gewählt wurde.

Ein kleiner Kritikpunkt sollte in künftigen Neuauflagen berücksichtigt werden: Bedruckungen und Farbflächen an den Modellen werden sehr undifferenziert beschrieben, etwa mit weiß oder silbern für weißaluminium. Das Verwenden der korrekten Farbnamen, am besten mit ihrer Farbnummer, stellt eine Hilfe für diejenigen dar, die das Werk für geplante Umbauten zu Rate ziehen und Wert auch auf kleine Unterscheidungen legen.

Kommen wir zum Schluss auf drei inhaltliche Fehler des Buches, die zwar nicht überbewertet werden sollen, aber einen Anhaltspunkt geben können, wo die Grenzen der Aktualität liegen und äußerst seltene Varianten (wie Fehldrucke) im Einzelfall eine Recherche erschweren:

Zur 2005/2006 erschienenen THW-Wagenpackung 82583 wird nur eine Variante aufgeführt. Vor dieser mit Automodellen aus Kunststoffguss gab es jedoch auch eine solche mit Fahrzeugen aus Metall. Wegen verzogener Chassis wurde diese Serie von Märklin zurückgerufen. Da Restmengen aber im Umlauf geblieben sein müssen, verdienen sie eine Erwähnung als Ursprungsvariante.



Das THW-Set mit der Art.-Nr. 82583 wurde vom Hersteller wegen verzogener Metall-Fahrwerke der LKW zurückgezogen und erschien später neu mit Kunststoffmodellen. In der Collection Spur Z fehlt ein Hinweis auf die zum Verkauf gelangten Exemplare der selteneren Ursprungsvariante.

Auch beim einzelnen Waggon zweiter Klasse „City-Bahn Köln – Gummersbach“ (Art.-Nr. 8702), identisch mit einem Wagen aus dem Set 8107, gibt es eine äußerst seltene und bisher nirgendwo beschriebene Version, die vermutlich auf einen Produktionsfehler zurückzuführen ist: Die Rollade eines der beiden Wagenübergänge ist orange statt kieselgrau ausgeführt. Die technische Ausführung lässt vermuten, dass ein Lackiervorgang mit Schablone ausgelassen wurde. Dieses Modell war dem Autor sicher bis heute gar nicht bekannt.

Beim Zugset 8107 vermisste ich den Hinweis, dass das Orange des Steuerwagens stets etwas dunkler als das von Lok und übrigen Wagen erscheint. Zum Allgemeinwissen eines Spur-Z-Bahners gehört das sicher nicht, beruhigt aber vielleicht Besitzer einer solchen Packung.

Überrascht war ich, dass auch die Neuheiten 2007 noch in das Verzeichnis aufgenommen wurden. Bei den meisten findet sich der Hinweis, dass Beschreibungen wegen noch nicht erfolgter Auslieferung ausgelassen wurden. Schließlich sind Abweichungen vom Handmuster möglich.

Überraschend gilt das nicht für die TEE-Ergänzungspackung 87933. Gezeigt wird dazu das Katalogfoto von Märklin, auf dem vorbildrichtig ein Barwagen gezeigt wird. Beschrieben wird er im Buch als „Großraum-Speisewagen“. Warum bei dieser Neuheit vom Grundsatz abgewichen wurde, ist der Redaktion nicht bekannt.



Denn eben hier gab es gravierende Abweichungen! Ausgeliefert wurde nämlich analog zu den vorherigen Sets 87931 und 87932 statt des beschriebenen Zwischenwagens ein umgebauter Großraumwagen, der beim Vorbild nicht zu Ursprungsausführung gehörte.

Sehr selten ist die rechte Variante des Ergänzungswagen zur City-Bahn Köln - Gummersbach (Art.-Nr. 8702) mit Übergangsrolläden in orange statt kieselgrau. Vermutlich ist diese Variante auf einen Fehldruck zurückzuführen. Dem Autor war sie offenbar gar nicht bekannt.

Noch ein Mal sei betont: Alle Beispiele stellen aus Sicht der Redaktion keine gravierenden Mängel dar, die den Wert dieser Fleißarbeit nennenswert beeinträchtigen könnten. Wo Licht ist, gibt es halt auch Schatten und der Autor mag die Hinweise für künftige Überarbeitungen hoffentlich nutzen.

Das Buch ist ein hilfreiches Nachschlagewerk zur Orientierung im eigenen Miniclub-Bestand für fast jeden Liebhaber unserer Spurweite. Schade aber durchaus verständlich ist es, dass man sich nur auf Märklin beschränkt hat.

Sammler dürften lange auf eine aktuelle und vollständige Produktzusammenstellung gewartet haben, zumal viele aus Gewohnheit das Buch der CD des gleichen Verlags oder auch losen Papierlisten oder elektronischen, webbasierten Tabellen vorziehen. Ihnen stellt sich nun die Frage, ob auch an einen Fortsetzungsband für Werbemodelle, vielleicht Industriedrucke eingeschlossen, gedacht ist? Erst der würde die Sache richtig rund machen.

Webadresse:
<http://www.modellplan.de>

Internationale Spielwarenmesse Nürnberg 2008
Klasse statt Masse lautet das Motto

Keine andere Messe wird von Modellbahnern aller Spurweiten so sehr erwartet und verfolgt wie die alljährliche Spielwarenmesse Anfang Februar in Nürnberg. Auch das beginnende Modelljahr bildet da keine Ausnahme. Und das Warten hat sich gelohnt: Auch für Zetties gab es durchaus eine gute Bescherung. Entscheidend ist aber die Qualität modernen Modellbahnbaus, nicht die Quantität! Und 2008 wird als Jahr der Autos und Servos in die Spur-Z-Geschichte eingehen.

+++ Busch +++

Busch setzt seine Landschaftsoffensive fort und auch die Zetties profitieren von einigen der Neuheiten. Zum Buch „Natur pur – Modellbau vom Feinsten“ (Art.-Nr. 999810) des bekannten Autoren und Modellbahnfotografen Markus Tiedtke und den „Natur pur – Landschaftsbau-Seminaren“ kann heute zwar noch keine Aussage getroffen werden, wie weit sie sich für die Spurweite Z auch eignen.



Bodendecker „Moorlandschaft“ (Art.-Nr. 1314): In Verbindung mit Flugzeugen von Herpa lassen sich solche Szenen mit Busch-Material auch in der Spurweite Z umsetzen. Foto: Busch GmbH & Co. KG

Die neuen „Groundcover“-Bodendecker eignen sich jedoch zweifelsfrei auch für die Spurweite Z. Hierbei handelt es sich um ein Vlies mit Grasfasern unterschiedlicher Farben und Längen, das sich allen Bodenunebenheiten anpasst. Alle haben das Format DIN A4 (21 x 29,7 cm). Es erscheinen eine Flusslandschaft (1313), die Moorlandschaft (1314) mit dunklen Wasserlöchern, die Wacholderheide (1315) und ein Distelfeld (1316) mit abgetrockneten Disteln.

Vielfältig für Stromzweckzwecke einsetzbar ist das selbstklebende Kupferband (1799).

Die neuen Foliagen des Jahres 2008 werden mehrfarbig produziert und wirken dadurch noch realistischer. Durch ein spezielles Herstellungsverfahren werden Micro-Flocken zu einem 150 x 250 mm großen Geflecht verbunden, ohne dass ein Trägergewebe verwendet wird. Dadurch kann das Material sehr einfach unregelmäßig gerupft bzw. mit Schere oder Messer geschnitten und dann auf dem Gelände aufgeklebt werden.

Bereits der Einsatz von wenig Material ergibt verblüffende Effekte beim Geländebau, z.B.: Gestaltung von Wege- oder Waldrändern, als kleine Büsche oder Pflanzen, zum Belauben von Büschen und Bäumen oder auch als Rankpflanzen wie Efeu an Gebäuden. Erhältlich sein werden „Foliage 2-farbig, hellgrün“ (7345), „Foliage 2-farbig, hellbraun“ (7346) und „Foliage 3-farbig, mittelbraun“ (7347).

Das Streumaterial „Ziegelschutt“ (7531) kann gute Dienste als Ladegut im Baustellenbereich leisten,

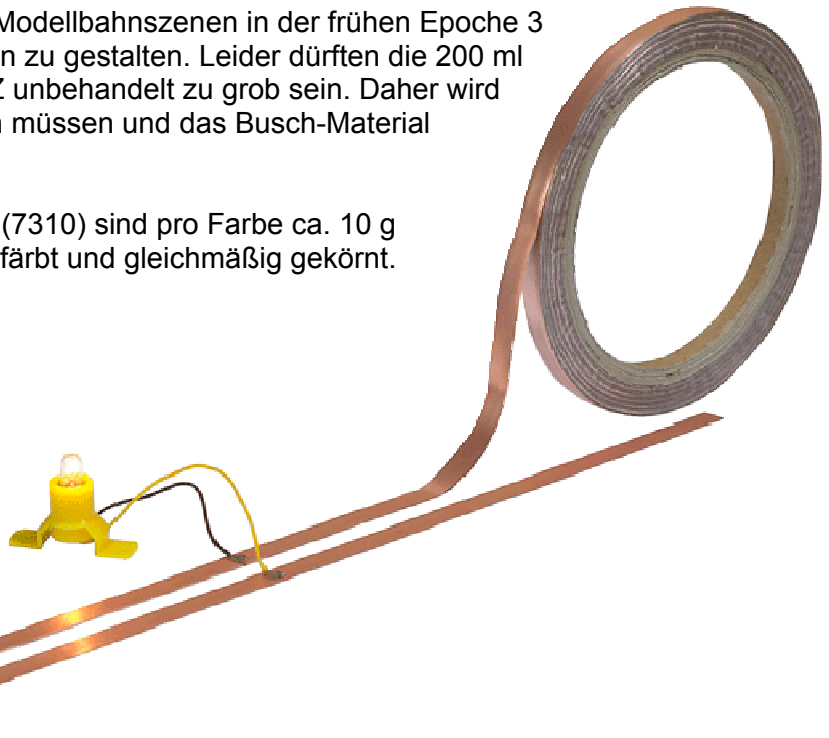
aber auch helfen, Abbruchhäuser oder Modellbahnszenen in der frühen Epoche 3 mit noch nicht beseitigten Kriegsschäden zu gestalten. Leider dürften die 200 ml zerbrochenen Ziegel für die Spurweite Z unbehandelt zu grob sein. Daher wird der geneigte Zettie selbst Hand anlegen müssen und das Busch-Material aussieben oder feiner mahlen müssen.

Im „Streupulver-Set mit 6 Blütenfarben“ (7310) sind pro Farbe ca. 10 g Material enthalten. Es ist lichtecht eingefärbt und gleichmäßig gekörnt.

www.busch-model.com

+++ Duha +++

Baumann stellte dieses Jahr keine Neuheiten im Maßstab 1:220 vor, aber bei der Recherche stießen wir auf die große Eiche (Spur Z) dieses Anbieters, eine Handarbeit aus Draht, Kunststoff und Flocken, die uns zuvor nicht bekannt war. Die Höhe des Baums beträgt ca. 55 mm.



Das selbstklebendes Kupferband (Art.-Nr. 1799) zur Stromzuleitung. Foto: Busch GmbH & Co. KG

www.baumann-modellspielwaren.de
www.duha-modelle.de

+++ ESU electronic solutions ulm +++

Zwei Neuheiten könnten auch für die Digitalbahner unter den Zetties interessant sein. ESU bringt einen Servoantrieb (Art.-Nr. 51803) auf den Markt und stellt sich damit der Herausforderung, Antriebsfunktionen auf der Modellbahn künftig durch Servomotoren erbringen zu lassen.

Als spezialisierter Funktionsdecoder zu dessen digitaler Schaltung – auch die Servoantriebe fremder Hersteller sind damit steuerbar – erscheint der SwitchPilot Servo V1.0 (Art.-Nr. 51802), der unter DCC oder Motorola vier solcher Antriebe einzeln ansteuern kann.

www.esu.eu

+++ Faller +++

Leider gibt es bei Faller dieses Jahr keine speziellen Spur-Z-Neuheiten, also auch keine Zaun- und Geländelösungen für den Eigenbau oder neue Figurensätze. Wenigstens profitieren die Spur-Z-Freunde aber von einigen, spurweitenübergreifenden Zubehörartikeln:



Dies sind zunächst drei verschiedene, neue Geländematten „Blumenwiese“ (Art.-Nrn. 180750 – 180752), „Hellgrün“ (180753 – 180755) und „Dunkelgrün“ (180756 – 180758). Alle Matten sind 100 cm breit, werden aber – wie an den Artikelnummern zu erahnen ist – in drei verschiedenen Längen zu 75, 150 und 250 cm angeboten.

Das Kiesflächen-Gestaltungs-Set (170656) ist gedacht zum Bedecken von Flachdächern der Spurweite H0 und deshalb

vermutlich für gleiche Zwecke in unserem Maßstab deutlich zu grob gekörnt. Das schließt andere Verwendungszwecke aber nicht grundsätzlich aus.

Für Beleuchtungszwecke offeriert Faller verschiedene LED-Lösungen: „5 LED weiß“ (180647) mit Kupferlackdrähten zur Beleuchtung von Häusern usw., „2 LED-Lichtleisten“ (180648) mit je 5 weißen Leuchtdioden und die „LED-Lichterkette“ mit 30 Exemplaren in der Farbfolge weiß-gelb-rot für die Gestaltung von Kirmes- oder Biergarten Szenen sowie Ausflugsschiffen. Alle Artikel werden mit 12 – 16 Volt Wechsel- oder Gleichstrom betrieben, wie es auch bei den Viessmann- und Märklin-Signalen neuer Generation üblich ist.

Falls erforderlich können auch Spur-Z-Bahner zur Umwandlung von Wechselstrom des Trafo-Lichtausgangs auf den Gleichrichter (180633) zurückgreifen. Weiter dürfte das Schaltpult (180622) auch für den Maßstab 1:220 gute Dienste tun, da es von 2 – 24 V =/~ bei max. 3,0 A einsetzbar ist. Mit ihm lassen sich sowohl Schaltimpulse z.B. für Servoantriebe oder herkömmliche Weichen- und Signalantriebe abgeben als auch Ein-/Ausschaltfunktionen durchführen.

Mit „Colofix-Flex“ (170659) erscheint ein neuer Klebstoff ohne Lösemittel, was das Verkleben von Styropor, Styrodur und Decorflex-Materialien von Faller ermöglicht. Damit lassen sich auch glatte Flächen verbinden oder Streumaterialien fixieren. Nach dem Trocknen ist dieser Kleber glasklar und bleibt flexibel.

www.faller.de

+++ Gabor Modelle +++

Der im letzten Jahr mit dem Magirus Saturn LF angekündigte, systematische Aufbau eines einzelhandelstauglichen Spur-Z-Programms geht weiter. In Nürnberg gab es weitere Handmuster zu sehen, die bereits alle zuvor erhältlichen Straßenfahrzeuge in den Schatten stellen:



Das hervorragend detaillierte LKW-Fahrwerk von Gabor Modelle wird zum ersten Mal in der Spurweite Z einzeln lenkbare Vorderräder bieten und damit Straßen- und Ladeszenen weiter aufwerten.



Schaltpult, Art.-Nr. 180622 (oben) und „Colofix-Flex“, Art.-Nr. 170659 (unten). Fotos: Gebr. Faller GmbH (3)

Mit dem Trabant 601 von Sachsenring erscheint das bekannteste und urtümlichste Auto der früheren DDR, das mit der Wende 1989 und der deutschen Vereinigung fast schon Kultstatus erlangte. Dieses Fahrzeug erscheint im Doppelpack aus Limousine und Kombi in den Farbkombinationen gletscherblau und atlasweiß (Art.-Nr. 11 1305 12), atlasweiß und gletscherblau (11 1305 21), champagnerbeige und panamagrün (11

Trainini® – Ausgabe 31

Praxismagazin für Spurweite Z

1305 34) sowie panamagrün und champagnerbeige (11 1305 43). Jeweils die gletscherblaue Variante beider Formen ist auf dem Foto zu sehen.

Bereits angekündigt waren Modelle des Mercedes-Benz O 10000 im Rot der Reichspost (11 4101 01) und das rot-schwarze Feuerwehrfahrzeug Magirus Saturn LF (11 3327 01; Foto siehe **Trainini®** 2/2007, Ausgabe 19). Ebenfalls zur Planeten-Baureihe gehören der Magirus Merkur Pritsche in dunkelblau (11 3331 01) und der Magirus Jupiter Pritschenkipper in beigegrau (11 3403 01) und orange (11 3403 02).



Trabant 601 als Kombi und Limousine in gletscherblau (aus Art.-Nrn. 11 1305 12 und 11 1305 21) und der Mercedes-Benz LAK 2226 Pritschenkipper (Art.-Nr. 11 3401 02) mit Rundhaube und lenkbaren Vorderrädern von Gabor Modelle.

Zu ergänzen sind nun noch der Volvo F88 Koffer in weiß (11 3402 03) und der Mercedes-Benz LAK 2226 Pritschenkipper in beigegrau (11 3401 01) und orange (11 3401 02; Fahrzeug und separates Fahrwerk siehe Foto).

Alle Modelle erhalten Fensternachbildungen durch Klarsichteinsätze. Erstmals bei einem Spur-Z-Fahrzeug umgesetzt wurden bei den LKW-Modellen einzelnen lenkbare Vorderräder (keine Verbindung durch eine Spurstange) zur Nachbildung von Kurven- oder Rangierfahrten. Damit setzt Gabor neben den Zetties gezielt auch auf die Automodelle-Sammler, um eine Aufnahme in Einzelhandelsortimente zu erreichen.

www.gabor-modellbau.de (noch ohne Inhalte)

+++ Heki +++

Auch einige der Heki-Neuheiten 2008 dürften durchaus für den Maßstab 1:220 adaptierbar sein. Zum preiswerten Gestalten großer Waldflächen erscheinen in den Baumsortimenten mehrere Großpackungen mit Laub- und Nadelbäumen sowie Seemoos natur. Während die Laubbäume allenfalls mit ihren kleineren Vertretern für uns tauglich erscheinen, sind die verschiedenen Stecktannen-Packungen („Pfeifenputzer“) mit Baumhöhen zwischen 5 und 22 cm – verteilt auf verschiedene Längensortierungen – als Waldbäume durchaus Spur-Z-tauglich.

Nach dem großen Erfolg bei Noch hat sich auch Heki nun um einen Elektrostaten zur semiprofessionellen Begrasung bemüht. Der „Flockstar“ (Art.-Nr. 9500) wird an einen Modellbahntrafo mit 14 - 22 V Wechselstrom Ausgangsspannung angeschlossen und ist für Kinder unter 14 Jahren nicht geeignet. Er enthält neben einem Netzteil und dem



Begrasungsbecher 50 g kurze und 30 g lange Grasfasern als Erstausrüstung.

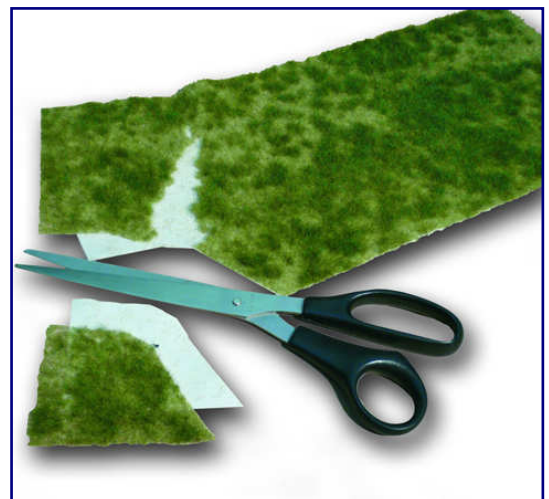
Eine Hemmschwelle überwinden muss vermutlich jeder, der die neuen Fichten aus der Super-Artline-Serie (Art.-Nrn. 2124 – 2127) für die Spurweite Z einsetzen möchte. Die Fichten haben eine Länge von 17 cm und entsprechen damit zumindest theoretisch genau einem typischen Waldbaum im Maßstab 1:220. Dass dies nicht dem geschätzten Augenmaß entspricht, liegt an der verkürzten Nachbildung vieler Bäume in den größeren Maßstäben und der Betrachterperspektive.



Vier verschiedene Fichtensets (Art.-Nr. 2124 bis 2127) erscheinen dieses Jahr in der Serie Heki super-artline. Foto (und Foto auf der Vorderseite): Heki Kittler GmbH

Um Grünflächen gelungen aufzulockern und überzeugend zu gestalten, wird das neue Heki-realistic-Wildgras bestens geeignet sein. Im Format 45 x 17 cm erscheinen auf einer abziehbaren Trägerfolie gleich vier verschiedene, jahreszeitliche Färbungen, die individuell in Form geschnitten und gezupft werden können: Savanne (1840), Frühlingsgras (1841), Sommergras (1842) und Moorboden (1843).

Für die Spurweite Z empfiehlt es sich, diese mit einem Haarschneider nach dem Aufkleben und Aushärten maßstabsgerecht und in unterschiedlicher Länge einzukürzen. Alle Heki-Neuheiten sind laut Hersteller ab sofort lieferbar.



Das Heki-realistic-Wildgras kann individuell in Form geschnitten oder gezupft werden. Foto: Heki Kittler GmbH

www.heki-kittler.de

+++ Herpa +++

Bei Herpa gibt es leider keine Autoneuheiten für uns, aber zwei Flugzeugmodelle im Maßstab 1:200, die wegen ihrer deutschen Vorbilder für Modellbahner einsetzbar sind. Es handelt sich um den Lockheed F-104G Starfighter der deutschen Luftwaffe (Art.-Nr. 552059), stationiert um 1967/68 beim JaBoG 36. Dessen Flugplatz Hopsten liegt im westfälischen Münsterland nahe Rheine. Das Modell hat eine austauschbare Cockpitkanzel.



Lockheed F-104G Starfighter Luftwaffe (Art.-Nr. 552059) mit der Registration 22 09, wie er beim JaBoG 31 / 36 stationiert war. Foto: Herpa Miniaturmodelle GmbH

Beim Luftwaffe Panavia Tornado ECR JaBoG 32 „Lechfeld Tigers – Tiger Meet 1996“ (552172) handelt es sich um das universelle Nachfolgeflugzeug mehrerer Flugzeugtypen, darunter auch des Starfighters, der gemeinsam von mehreren europäischen Staaten entwickelt und beschafft wurde. In dieser Version als Aufklärer handelt es sich um eine der erfolgreichsten Varianten des Schwenkflügeltypen.



Luftwaffe Panavia Tornado ECR JaBoG 32 „Lechfeld Tigers – Tiger Meet 1996“ (Art.-Nr. 552172). Foto: Herpa Miniaturmodelle GmbH

Das Händlergeschenk von Herpa ist übrigens die Mc Donnell Douglas MD-11 „Spielwarenmesse Nürnberg 2008“ (Art.-Nr. 570312) im Maßstab 1:1000. Mit rotem Lack, silbernen Tragflächen und Rumpfunterseite macht sie eine gute Figur. Die Zierlinien auf dem Leitwerk und der Herpa-Schriftzug sind ebenfalls silbern aufgedruckt. Auf der rechten Tragfläche markiert eine rote 2008 die Jahreszahl.

Mit etwas Phantasie ist auch diese Farbvariante ohne konkretes Vorbild auf der Spur-Z-Anlage einsetzbar:

Denkbar wäre, dass dieses Flugzeug zum Klettern und Toben auf einem Kinderspielplatz erbaut worden sein könnte. Damit käme auch die auffällige und gelungene Lackierung bestens zur Geltung.

www.herpa.de

+++ hmb huppertz-modell-bau +++

Auch dem Arnberger Hersteller gehen die Ideen nicht aus. Leider konnten noch keine eigenen, selbstvertriebenen Spur-Z-Bausätze ausgeliefert werden, weil externe Aufträge für Märklin und Noch die Kapazitäten beanspruchen. Dieses Mal wurden von Huppertz feinste, laserge-



Händlergeschenk in Form einer Mc Donnell Douglas MD-11 „Spielwarenmesse Nürnberg 2008“, Maßstab 1:1000 (Art.-Nr. 570312).

schnittene Geländer für die Spurweite Z gezeigt, die den H0-Modellen von Noch entsprechen.

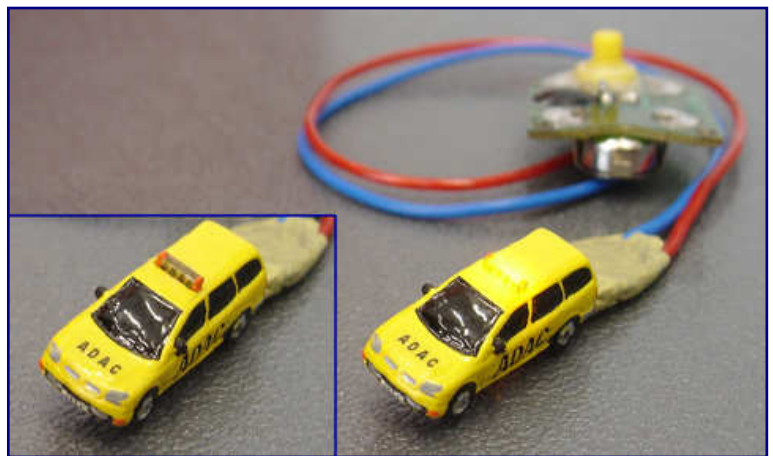
Für das eigene Sortiment steht das im Herbst 2007 in **Trainini®** angekündigte Stellwerk Rheine Rangierbahnhof hoch auf der Liste der abzuarbeitenden Projekte. Ein weiteres, auch für die Spurweite Z geplantes Modell konnte im Maßstab 1:87 in Nürnberg bereits durch Joswood (Jörg Schmidt), mit dem Huppertz eng zusammenarbeitet, vorgeführt werden. Weitere Informationen sollen hier folgen, sobald ein für unseren Maßstab passendes Exemplar gezeigt werden kann.

Wer bereits Modelle dieses Herstellers gesehen hat, der weiß allerdings, dass sich das Warten lohnt.

www.hmb-modelle.de

+++ Ideen-Magazin-Verlag +++

Drei Neuheiten für die Spurweite Z stellte Herr Brehme vom „Ideen“ Magazin in Nürnberg vor: Um Temposündern im Maßstab 1:220 das Handwerk legen zu können, erscheinen ein Starenkasten mit Blitzelektronik und ein ziviles Polizeifahrzeug mit Blitz aus der Heckscheibe. Das Neuheiten-Trio vervollständigt ein modernes ADAC-Pannenfahrzeug für die Epoche 5 in gelb mit passenden Schriften an den Türen und einem blinkenden ADAC-Dachbalken.



www.ideen-magazin-2000.de

+++ Kibri +++

Nach der Übernahme von Kibri im vergangenen Jahr gibt es auch dieses Mal nichts wirklich Neues zu berichten. Zwar erscheinen für die Spur Z gleich 7 Neuheiten, aber es handelt sich dabei ausnahmslos um Farbvarianten bekannter Bausätze.

Dennoch ist die Farbwahl gelungen, denn besonders der Bahnhof Friedrichstal (Art.-Nr. B-6704), als Bahnhof Bad Nauheim in sandgelb längst ein Klassiker, erhält in backsteinroter Farbe mit weiß abgesetzten Elementen eine völlig neue Charakteristik. Erweiterbar ist er durch den Bahnsteig Friedrichstal (B-6747) und die Bahnsteigverlängerung (B-6707).

Das dazu passende Stellwerk Friedrichstal (B-6705), das beliebte Reiterstellwerk, konnte die Redaktion in gleicher Gestaltung hingegen weniger überzeugen.

Eine gute Idee waren die Doppelsets der Wohnhäuser: 2 Siedlungshäuser Ruhrstraße (B-6827), 2 Siedlungshäuser am Steinweg (B-6829) und 2 Siedlungshäuser am Wallfahrtsweg (B-6830). Besonders dem ersten und letzten Bausatz steht die farbliche Überarbeitung gut zu Gesicht.

Da sie den für Bahndienstwohnungen und Zechensiedlungen typischen Stil des letzten Jahrhunderts wiedergeben, eignen sie sich gut, um bereits angelegte Viertel auf der Anlage passend, aber abwechslungsreich zu erweitern. Ein Stilbruch lässt sich auf jeden Fall vermeiden.

www.kibri.com

+++ KK Eishindo +++

Bereits im letzten Jahr sorgte dieser Anbieter aus Osaka (Japan) in Nürnberg für Aufsehen, doch konnte sich seine Innovation im Modellbahnbereich noch nicht durchsetzen, zumal es auch an einem deutschen Vertriebspartner fehlt. Als Spur T (für englisch „three“, 3 mm Spurweite) stellte er eine neue Modellbahn nach japanischem Vorbild im Maßstab 1:450 vor, die für fernöstliche, platzbeengte Wohnungen ideal scheint.

Erhältlich ist bisher nur ein einziger Triebzug, dieser aber in fünf Farben. Das ergänzende Zubehör ist aber reichhaltig. Dazu gehören Autos, kleine Schiffe und Flugzeuge ebenso wie Figuren, Fahr- und Motorräder, Bäume und eine spezielle Grasmatte, Häuser, Straßenschilder und Laternen.



Mit ihren Fahreigenschaften ist die Neuvorstellung im Maßstab 1:450 noch meilenweit von einer vollwertigen Modellbahn entfernt, aber sie stimmt zuversichtlich, künftig Impulse für neue Funktionen in der Spurweite Z liefern zu können.

Aber was hat das unserer mit der Spurweite zu tun? Wem der Maßstab zu klein ist, der kann vielleicht in naher Zukunft dennoch von dieser Innovation profitieren: 3 mm Spurweite entsprechen einer Feldbahn im Maßstab 1:220 (Spur Zf). Und so können die Miniantriebe, die sonst den Vibrationsalarm in Mobiltelefonen verantworten, vielleicht auch mal eine Feldbahn oder Automodelle („Carsystem“) bei uns motorisieren.

Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die Fahreigenschaften der vorgestellten Modelle weiter verbessert werden. Die aufs Vorbild umgerechnete, langsamste Geschwindigkeit der Ausstellungsstücke in Nürnberg betrug etwa 80 km/h und lag trotz deutlicher Fortschritte gegenüber 2007 damit noch deutlich zu hoch.

Für 2009 peilt der Anbieter ein Digitalsystem und mit dem ICE ein deutsches Vorbild an, mit dem das Interesse ernsthafter Modellbahner auch außerhalb Japans gesteigert werden soll. Weichen zum sehr solide wirkenden und an MTL erinnernden Gleissystem sind ebenfalls in der Entwicklung und wurden als Komponenten bereits in Nürnberg gezeigt.

www.kk-eishindo.co.jp

+++ Märklin +++

Und wieder kein „Bubikopf“! Wann werden uns die Göppinger endlich erhören? Mit der beliebten und formschönen Baureihe 64 fehlt uns ein echter Lückenfüller: klein, flott und auf Neben- wie Hauptrecken zu Hause. Mit großem Werbeaufwand feiert man die Rückkehr dieser Lok ins H0-Programm und wir schauen voller Neid herüber. Was bekommen wir zum Trost?



Mehr als nur ein Trost ist die neue 945 in Epoche-3-Ausführung der DB (Art.-Nr. 88943). Foto: Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Ganz einfach: hochkarätige Neuheiten! Haken wir die Baureihe 64 einfach unter „alles nur eine Frage der Zeit“ ab und freuen uns über gleichwertige Alternativen. Gleich zwei Formneuheiten erwarten uns im Bereich der Dampfloks und beide stehen unter dem Stern der Emslandstrecke.

Zu erwähnen ist zuallererst die Baureihe 94⁵ in Epoche-3-Ausführung der DB (Art.-

Trainini® – Ausgabe 31

Praxismagazin für Spurweite Z

Nr. 88943). Ihr Vorbild hat auch in den Betriebswerken Rheine und Emden, dort eingesetzt in Emden-Außenhafen, schweren Vershubdienst geleistet. Technisch basiert das neue Modell auf dem bewährten, aber wegen der Kupplungsaufnahmen abgeänderten Fahrwerk der Baureihe 50.

Die zweite Dampflokneuheit lag seit Erscheinen des Öltenders 2'2' T 34 in der Luft. Es handelt sich um die Kohleversion der Baureihe 44, auch als Jumbo bekannt. Sie erscheint ebenfalls für die Epoche 3 als 44 333 (Art.-Nr. 88971) des Bw Rheine. Der Kohletender wurde – obwohl von den Baureihen 03 und 41 seit Jahrzehnten vorhanden – zum feineren Fahrwerk des Öltenders passend neu entwickelt.

Das bietet die Chance, auch den für Dampflok mit großem Kessel wie die 01 und eben die 44 typischen Kohlenhaufen im Tender gezielt wiederzugeben, die wegen des enormen Verbrauchs aus dessen höchstmöglicher Befüllung resultierten. Das in Nürnberg gezeigte Handmuster des Jumbos sah im Gegensatz zur Fotomontage auf dem Katalogbild sehr vielversprechend aus.

Passend zu den Dampflokmodellen wagt Märklin nun auch den in der Baureihe H0 offenbar erfolgreich verlaufenden Versuch mit „Wagendisplays“ (Art.-Nr. 86306). Der vierachsige Selbstentladewagen Fad-50 / Ootz wird künftig mit 20 verschiedenen Betriebsnummern, aber durchweg gealtert und mit teils leicht unterschiedlichen Ausführungen für die späte Epoche 3 zu erhalten sein – ein kluger Schachzug. Beladen sind die Wagen, die es zusammen auf eine Länge von 1.120 mm bringen, (im Handmuster leider zu hoch) mit echtem Eisenerz.



Das offizielle Foto zeigt nur eine Fotomontage: In Nürnberg gab es aber bereits ein gelungen wirkendes Handmuster der Baureihe 44 (Art.-Nr. 88971) zu sehen. Das weckt große Hoffnungen für das folgende Serienmodell. Foto: Gebr. Märklin & Cie. GmbH



Die verkehrsrote Mehrsystem-Güterzuglok der Baureihe 189 der Deutschen Bahn AG (Art.-Nr. 88191) ergänzt das Angebot moderner Elektroloks nun fast vollständig. Technisch basiert sie auf dem Fahrwerk des „Taurus“. Foto: Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Für die Freunde älterer Epochen kommt die Baureihe 96 (2. Bauserie) in der Übergangsversion mit bayerisch grünem Lack aus der End-Länderbahnzeit, aber schon als Reichsbahnmaschine der Grup-

penverwaltung Bayern beschriftet (Art.-Nr. 88292). Dazu gehört auch die Kennzeichnung als Gt 2 x 4/4, weil das neue Nummernschema noch nicht in Kraft gesetzt war.

Gut kommen die Freunde der modernen Bahn davon: Der ICE 3 erhält als Baureihe 406 eine Neuaufgabe mit geänderten Betriebsnummern (Art.-Nr. 88714), denn im heutigen Bahneinerlei sollte der Hochgeschwindigkeitszug nicht als Einzelstück beheimatet sein. Leider fehlen (noch?) vier Zwischenwagen, die den Zug zur vorbildgerecht achteiligen Einheit werden lassen.

Nur ein neues Gehäuse musste entwickelt werden, um gleich zwei Länder zu versorgen: Die Baureihe 189 der Deutschen Bahn AG (Art.-Nr. 88191) und Serie 474 der SBB Cargo (Art.-Nr. 88192) sorgen demnächst für grenzüberschreitenden Güterverkehr auf Modellbahnanlagen der Spurweite Z. Gegenüber ihren Schwestern in gleichen Farbgebungen heben sie sich durch gesickte Seitenwände und die Ausrüstung mit vier Pantographen deutlich ab.

Während es in anderen Epochen wieder mal mau aussieht, ergänzen hier gleich zwei Güterwagenpackungen die Lokneuheiten. Dies sind zwei schwarze Großraumwagen Uapps für Lebensmitteltransporte (SNCF) mit der Aufschrift Nescafé im Set 82623 und zwei Waggons (Sdgtkms 707 und Lgjs 598) mit Tankcontainern der Firma Hoyer (Art.-Nr. 82285).



Zu den wenigen Waggon-Neuheiten zählt das Set mit den Tankcontainern der Firma Hoyer (Art.-Nr. 82285) für die Epoche 5. Foto: Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Der Glaskesselwagen mit Doornkaat-Werbung (Art.-Nr. 82453) hat kein reelles Vorbild und bedient eher die Sammler innerhalb der Spur Z.

Auch private Bahngesellschaften hat Märklin berücksichtigt: In dieser Form beim Vorbild schon wieder Geschichte, feiert der Allgäu-Express, kurz „Alex“, im Maßstab 1:220 seine Auferstehung (Art.-Nr. 81881). Die Lok des Typs „Herkules“ zieht drei Reisezugwagen, darunter ein Wagen mit Bistro.

Ebenfalls einer privaten Bahngesellschaft und zur Epoche 5 gehört die Baureihe 185 CL der Hoyer Railserv GmbH (Art.-Nr. 88483). Bei dieser Mehrzwecklokomotive handelt es sich jedoch nur um eine neue Farbvariante.

Für die Epoche 4 erscheint die ozeanblau-beige Version der schweren Güterzuglok Baureihe 150 (Art.-Nr. 88576). Nach den wenig ausdrucksstarken Fotos des letzten Jahres macht das in Nürnberg gezeigte Gehäuse einen sehr guten und konsequent umgesetzten Eindruck. Bitter ist, dass das Modell aber tatsächlich auf dem nicht zum Vorbild passenden Fahrwerk der Baureihe 103 und 151 sitzt.

Eine Neuauflage in feinsten Bedruckung samt oberer Zierlinien erhält der Schienenbus VT 98 samt Steuerwagen VS 98: Versehen mit Doornkaat-Werbung im Stil der sechziger Jahre erscheint er als Variante der Elmshorn-Barmstedt-Oldesloer Eisenbahn (EBOE). Ausgeliefert wird er zusammen mit zwei passenden Schnapsgläschen.

Bekannt sind bereits das Insidermodell VT 10⁵ „Senator“ (Art.-Nr. 88100), der Insider-Jahreswagen (Art.-Nr. 80318) und der Museumswagen 2008 (Art.-Nr. 80019), über die heute nicht detailliert berichtet werden soll.

Abgerundet wird diese im Vergleich zu früheren Jahren kleine, aber feine Neuheitenliste durch einige Bausätze. So hat es die Feuerwache mit Trockenturm aus dem Vollmersortiment nun auch ins Märklin-Programm geschafft (Art.-Nr. 89800). Zum Lieferumfang gehören auch drei Einsatzfahrzeuge, die ebenfalls alte Bekannte sind.

Weiter gibt es noch Neuauflagen alter Gebäudebausätze in neuen Farben: Bahnhof und Güterschuppen „Neuwintersdorf“ (Art.-Nr. 89702) sowie Wohnhaus und Mehrzweckgebäude (Art.-Nr. 89704).



Huntsche Großbekohlungsanlage Saarbrücken als Fertigmodell für die Spurweite Z (Art.-Nr. 89205), ausgestellt in Nürnberg.

Nicht rechtzeitig vor der Nürnberger Messe fertig geworden ist das Muster für die Hunsche Großbekohlungsanlage Saarbrücken, die auch für die Spurweite Z als Fertigmodell mit den Maßen 217 x 118 x 90 mm (Art.-Nr. 89205) als Herbstneuheit erscheint.



Der Händlergeschenk-Wagen (links vorne) ist in den Farben des legendären Rheingoldzugs gestaltet und trägt zu einem Museumswagen passende Revisionsanschriften. Bei vielen Spur-Z-Freunden auf Begeisterung gestoßen ist auch der 4-Epochen-Wagen der Spur N (hinten im Bild), der anschaulich das über die Jahrzehnte veränderte Auftreten der Bahn zeigt.

Übrigens erhielten Händler als Dankeschön einen zweiachsigen Einheitspersonenwagen der Bauart Bi mit geschlossenen Endeinstiegen in den Farben des legendären Luxusreizezugs „Rheingold“ von 1928. Zwar ist dieser Wagentyp nie darin gefahren, aber das schmälert sein gelungenes Aussehen nicht. Als frei gestaltetes Museumsexponat macht er sich nämlich wirklich gut, zumal ihn die Revisionsanschriften (Februar 2008) eindeutig der aktuellen Epoche 5 zuweisen.

Nach viel Kritik an Märklin ist es damit nun endlich an der Zeit, sie für ihre gute Auswahl der Vorbilder zu loben. Deutlich erkennbar ist ein Themenschwerpunkt, für den einige der Modelle gut aufeinander abgestimmt sind. Dies macht vorbildorientierten Modellbahnern die Auswahl leichter. Wenn nun endlich

die ausgelieferte Qualität und die Umsetzung des Vorbilds in Modell beanstandungsfrei bleiben, wäre ein weiterer, wichtiger Schritt getan.

www.maerklin.de



+++ MBZ Modellbahnzubehör +++

Thomas Oswald dürfte manchem H0-Bahner schon bekannt sein. Auch Josef Brandl vertraut bei seinen meisterhaften Anlagen auf die Produkte und das Know-how von MBZ. Zur Verwendung kommen Karton, Holz, Papier - teilweise lasergeschnitten, teilweise geprägt. Dabei ist die Vorbildwahl äußerst interessant, wenn auch erkennbar von der Schwarzwaldregion beeinflusst. Endlich sind die Gebäude auch in 1:220 erhältlich und wir dürfen als Zetties 55 % vom H0-Preis abziehen.

Eine vollständige Aufzählung ist an dieser Stelle leider nicht möglich, Interessenten verweisen wir daher auf den elektronischen Katalog, der im Internetangebot des Herstellers kostenlos zu finden ist. Vielfalt im Gebäudeangebot gehört damit jedenfalls endgültig der Vergangenheit an! Gezielt erwähnt werden sollen hier stellvertretend nur drei Modelle:

Das Trafohaus besticht neben seiner Form mit den Naturstein-Nachbildungen im Sockelbereich des Gebäudes. Der lange Lagerschuppen ist geprägt durch sein feines Mauerwerk und das nahezu perfekt wirkende Dach. Eine Besonderheit des Stellwerks ist sein zweiseitig gelasertes Treppengeländer, so dass es nicht nur äußerst filigran wirkt sondern unterschiedliche Innen- und Außenseiten besitzt!

www.mbz-modellbahnzubehoer.de
www.microplanet.de



+++ Modellplan +++

Noch keine bereits erhältlichen Neuheiten für die Spur Z gibt es bei Modellplan. Zur Intermodellbau in Dortmund im April 2008 soll voraussichtlich aber die neue COLLECTION Spur Z (auf CD) erhältlich sein.

www.modellplan.de

+++ Noch +++

Eine ganze Menge Neuheiten gab es wieder beim Zubehörspezialisten aus Wangen im Allgäu. Darunter sind für die Spurweite Z neue Stecktannen mit einer Höhe von 40 – 100 mm, die in Packungen von 25

Die Gebäude von MBZ Modellbahnzubehör gehören sicher zum Besten, das die Spur Z gegenwärtig zu bieten hat: Ihre Vorbildnähe ist unübertroffen. Das Stellwerk unten trumpft mit beidseitig gelasertem Treppengeländer auf.

(Art.-Nr. 32530), 50 (32531) oder 10 Bäumen (32630) angeboten werden.

Die neue DVD Ratgeber Modell-Landschaftsbau (71914) zeigt am Beispiel einer H0-Anlage den Landschaftsbau mit Noch-Produkten, ist aber wegen deren spurweitenunabhängigen Einsatzmöglichkeiten weit vielfältiger einsetzbar.

Hilfreich können auch die angebotenen Profi-Modell-Landschaftsbauseminare bei Noch sein, an denen jeweils bis zu 12 Personen teilnehmen können. Sie finden jeweils an einem Freitag und Samstag statt – vier Seminare mit freien Plätzen stehen noch zu Auswahl. Termine und Informationen zur Anmeldung sind im Internet zu finden.

Sinnvoll erweitert wurde der Gras-Master (60131) um einen Feindosierer, der einfach auf den Begrasungsbecher aufgesteckt wird und sowohl den Zugang zu Ecken als auch das Begrasen kleinster Flächen, wie sie häufig in unserem Maßstab zu finden, erleichtert. Der Feindosierer für den Gras-Master (60132) ist auch einzeln erhältlich.

Dazu passend werden nun auch vier neue Grasmischungen jeweils im 50-Gramm-Beutel angeboten: Sommerwiese (07072), Kuhweide (07073), Riedwiese (07074) und Almwiese (07075). Die Fasern in diesen Mischungen haben Längen von 2,5 bis 6 mm.



Gras-Master mit Feindosierer (Art.-Nr. 60131; einzeln 60132).

Zum gezielten Setzen einzelner Punkte mit Pflanzen dienen die neuen Grasbüschel, die in den Farbausführungen Frühling (07130), Sommer (07131), Herbst (07132) und blühend (07135) erscheinen.

Eine zähe Konsistenz zur Verarbeitung mit Pinsel oder Schwämmchen hat die neue Patina-Crème (61167). Sie besteht aus einem Farbkasten mit sechs Farben und Pinsel. Fixiert werden können die Farbaufträge mit dem Haft- und Fixierspray des gleichen Herstellers. Ob dieser Artikel für Zwecke der Spur Z ganz oder zumindest bedingt geeignet ist, kann derzeit noch nicht sicher beantwortet werden.

Aus zwei Aktivlautsprechern, einem Handregler mit Knöpfen und Schaltern, Lautstärkeregel und Netzteil besteht die neue Noch Soundstation II (60214). 17 verschiedene Modellbahngeräusche werden auf zwei Kanälen abgespielt und können auch überlagert werden. Wesentlicher Vorteil gegenüber dem Vorgänger ist, dass Dampf- und Dieselgeräusche von Lokomotiven mit dem Handregler beschleunigt oder verlangsamt werden können.

Nur für die Spur Z gemacht ist die letzte Neuheit 2008. Der Design-Modellbahnkoffer „Z-Vision“ (88295) ist statt Landschaft von Acrylglas und LED-Lichteffekten (weiß, blau und rot) geprägt. Das Licht spiegelt sich in den Kofferrückwänden und haucht die Acrylglastrassen in bunte Farben. Die Landschaft entsteht dabei nur in der Fantasie des Betrachters.

Der Koffer im Format 76 x 55,5 cm bei 15 cm Höhe ist aus Aluminium gefertigt und wird erst mit Auftrag einzeln für den Besteller gefertigt. Auf jeden Fall handelt es sich hierbei um eine sehr außergewöhnliche Art der Fahrzeugpräsentation.

www.noch.de

+++ Preiser +++

Zwei neue Figurensätze bescheren uns die Miniaturwerkstätten Preiser: In der Packung „Sitzende Reisende“ (Art.-Nr. 88558) mit sechs Figuren fällt besonders ein Herr mit hinter dem Kopf gelegten Händen und vom Körper weit abgespreizten Ellenbögen auf. Die Packung „Passanten“ (88559) enthält ebenfalls sechs Figuren. Diese sind sommerlich gekleidet und unter ihnen befindet sich eines der im Maßstab 1:220 eher seltenen Kinder, so dass mit diesem Set der Altersdurchschnitt der kleinen Modellanlagen-Bewohner weiter verjüngt werden kann.



Abwechslung auf der Spur-Z-Modellbahn bringen neue Figurensätze der Firma Preiser. Fotos: Paul M. Preiser GmbH

www.preiserfiguren.de

+++ Rautenhaus +++

Neu erscheint bei Rautenhaus das Systemhandbuch für das Selectrix-System und die hauseigenen Komponenten. Auf 288 Seiten sowie zusätzlichen 4 doppelseitigen Ausklapptafeln findet sich nicht nur eine Bedienungsanleitung der Rautenhaus-Produkte zum genannten Digitalstandard sondern auch Informationen über das System und Protokoll sowie detaillierte Anwendungsmöglichkeiten.



Das Systemhandbuch erscheint als DIN-A5-Ringordner. Foto: Rautenhaus

Laut Hersteller wird es damit durchaus zu einem Kompendium für Selectrix. Geliefert wird es in einem stabilen DIN A5-Ringbuchordner als Lose-Blatt-Sammlung mit schnellem Themenzugriff durch Registerkarten. Regelmäßige Erweiterungen zu neuen Komponenten und Anwendungen wahrt die Aktualität. Der Käufer kann wählen, ob er automatisch neue oder geänderte Seiten kostenpflichtig zugesandt bekommen möchte.

www.rautenhaus-digital.de

+++ Schreiber-Bogen Kartonmodellbau +++

Wer sucht, der findet. Das gilt auch für die Schreiber-Bögen des Aue-Verlags. Eine der diesjährigen Neuheiten ist wegen der Vorbildgröße auch trotz des nicht ganz korrekten Maßstabs von 1:250 zumindest im Anlagenmittel- und –hintergrund einsetzbar. Es handelt sich dabei um die Stiftskirche Stuttgart (Art.-Nr. 664). Ihr Modell hat die Maße 23 x 10 x 21 cm (L x B x H).

www.schreiber-bogen.de

+++ Silhouette miniNatur +++

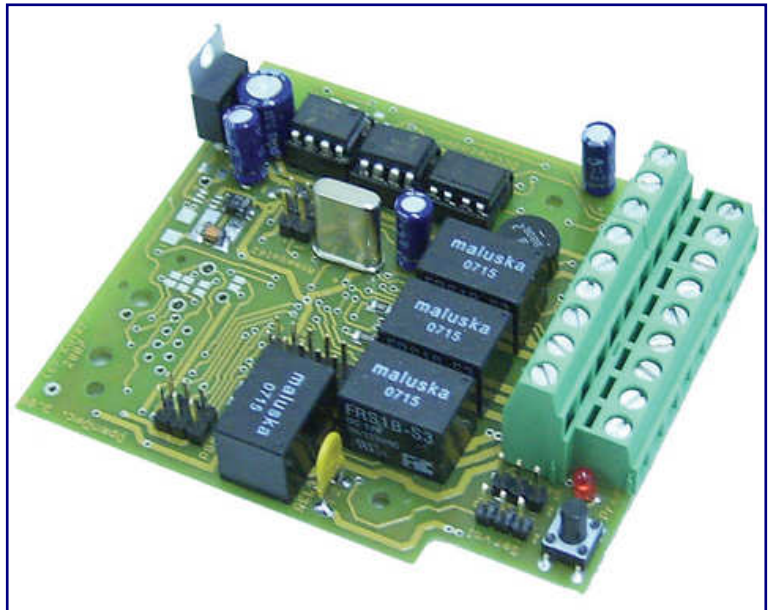
Bei Silhouette erscheint ein Artikel, der auch in der Spurweite Z einsetzbar erscheint. Dabei handelt es sich um den „Waldboden bewachsen“ in verschiedenen Farbausführungen (Art.-Nr. 233-01, -02, -13, -24 und -30). Wie für diesen Hersteller üblich, macht auch der neue Waldboden einen sehr guten und vorbildnahen Eindruck.

www.miniatur.de (noch nicht öffentlich)

+++ tams elektronik +++

Der sehr günstige Funktionsdecoder FD-R^{Basic} schaltet zwei Funktionsausgänge und ist aufgrund seines Formats von 12,5 x 9,5 x 3,3 mm auch für Spurweite Z mit wenigen Einschränkungen einsetzbar. Gleichzeitig kann er auch als RailCom-Sender in Verbindung mit einem Lokdecoder arbeiten und diesen so im erweiterten DCC-Format rückmeldefähig machen. Für die Spurweite Z dürfte diese Funktion aber am mangelnden Einbauplatz scheitern, sofern man nicht eine Lok mit Wagen fest zu diesem Zweck kuppeln möchte oder beide Decoder bei einer Dampflok auf Lok und Tender verteilt bekommt.

Nahtlos in den Neuheitenschwerpunkt „Antrieb durch Servomotoren“ reiht sich der neue Servo-Schaltdecoder SD-22 für DCC-Format ein. Hiermit bietet auch Tams eine Lösung für den Einsatz der aus dem RC-Modellbau bewährten Antriebe für Weichen- und Signalschaltungen auf der Modellbahn und bindet sie in den Stand der Digitaltechnik ein. In der Spurweite Z lässt er sich zum Ansteuern von zwei Servos und vier Schaltausgängen verwenden, sofern nicht bei Eigenbaulösungen auf die Möglichkeit der Herzstückpolarisierung zurückgegriffen werden muss.



Der neue Schaltdecoder SD-22 für Servoantriebe. Foto: Tams Elektronik GmbH

Mit dem DMX-Decoder DMX-1 lässt sich künftig auch die Beleuchtung auf der Modellbahn ins digitale Schalten einbinden. Die Technik stammt aus der professionellen Bühnentechnik und ermöglicht neben Hintergrundbeleuchtungen auch Tag- und Nachtsimulationen mit Dämmerungsübergängen oder Stimmungsbeleuchtungen. Angesteuert wird der Decoder von einer DCC-Zentrale oder dem PC. Sowohl der DMX-Decoder als auch der zuvor vorgestellte Schaltdecoder SD-22 werden als Fertig-Baustein und Bausatz erhältlich sein.

www.tams-online.de

+++ Uhlenbrock Elektronik +++

Bei Uhlenbrock erscheint mit der „Intellibox II“ im Jahr 2009 die neue Generation der bewährten Digitalzentrale. Einige Spur-Z-Bahner bemängeln allerdings schon heute, dass sie nicht als SCX-tauglich (Selectrix-Protokoll) ausgewiesen wird und daher nur für Freunde des DCC-Standards und dem in der Spur Z eher seltenen Motorola-Format interessant sein dürfte.

Mit dem digitalen Servoantrieb und dazu passenden Servos stellt sich auch Uhlenbrock der Herausforderung, sich beim (digitalen) Schalten vieler Komponenten auf einen für die Modelleisenbahn noch recht neuen Weg zu begeben.

Vergessen werden darf auch der „Sound Director“ nicht. Er sorgt auf der analog oder digital betriebenen Anlage auch ohne Geräuschdecoder in Loks und Modellen für die richtige Klangatmosphäre. Die Geräusche werden vom PC einfach im Format MP3 auf einen mitgelieferten USB-Stick überspielt und in das Gerät geladen. In einer Endlosschleife können dann auch fortdauernde Hintergrundklänge abgespielt werden.

www.uhlenbrock.de

+++ Viessmann +++

Viessmann feiert dieses Jahr runden Geburtstag. Seit nunmehr 20 Jahren fühlt man sich nun dem Grundsatz „Vorsprung durch Innovation“ verbunden. Das erhöht natürlich auch die Erwartungen ans Neuheitenprogramm. Spurweitespezifische Neuheiten sind aber leider auch bei Viessmann Fehlanzeige, doch findet sich auch für die Freunde der Spur Z etwas im diesjährigen Programm.

Nach jahrzehntelanger Bewährungsprobe im RC-Funktionsmodellbau halten nun Servoantriebe verstärkt auch Einzug in den Bereich der Modellbahn. Ihr Anwendungsgebiet erschöpft sich längst nicht mit Signal- oder Weichenantrieben. Viessmann ergänzt den hauseigenen Servo-Antrieb 4552 dieses Jahr um ein passendes Steuermodul „ServoControl“ (Art.-Nr. 5268).

Auch die im letzten Jahr erschienene Digitalzentrale „Commander“, die auch Formate Motorola und DCC beherrscht, erhält bis Ende 2008 Zuwachs. Dies sind ein Booster (5301) und ein Koppler (5302) zum Anschluss bestehender Digitalzentralen an das Viessmann-Gerät.

Eine echte Innovation könnte sich hinter dem neuen, völlig unscheinbar mit „Dampfdestillat, 100 ml“ (6850) bezeichneten Dampföl verbergen, das in Kürze erhältlich sein soll: Der Hersteller verspricht, dass es keine Spuren auf Lokkesseln, Gebäudedächern oder Anlagenflächen hinterlässt und völlig rückstandsfrei verdampft. Auch Puderalterungen nehmen deshalb im Dauerbetrieb keinen Schaden.

Bewahrheitet sich diese Aussage, wäre ein großer Nachteil, der viele Zetties bisher von Rauchgeneratoren abhielt, beseitigt und brennenden Häusern, rauchenden Schornsteinen oder dampfenden Loks stünde nichts mehr im Wege.

www.viessmann-modell.de

+++ Westmodel +++

Spätestens Märklins Neuheit 2008 dürfte endgültig das Ende der angekündigten 94⁵ besiegelt haben, die einfach zu lange auf sich warten ließ. Neuheiten nach europäischen Vorbildern sind derzeit nicht geplant, wie Herr Bachmann in Nürnberg verlauten ließ. Aufmerksamkeit solle man aber dem Sortiment von Aspenmodell widmen, wo Modelle nach US-Vorbildern erscheinen.

www.westmodel.de

+++ Wilhelmshavener Modellbaubogen +++

Beim Möwe-Verlag S. Wolter & Co. KG sind sieben neue Kartonbausätze im Maßstab 1:250 teilweise auch für die Spur Z einsetzbar. Darunter sind mit „U96 / U 995 Typ VIIc“ (mit und ohne Unterwasserschiff; Art.-Nr. 1225), dem Schlachtschiff „USS Missouri“ (1227) und der deutschen Fregatte F 124 „Sachsen“ (1278) drei Kriegsschiffe.

Die Handelsmarine wartet mit den einem Container-Küstenmotorschiff (1101), dem norwegischen Frachter „MS Roland“ (1111) und der historischen Köhlbrandfähre (1110) aus Hamburg auf, auf der dann Märklin-Schienen für den Eisenbahntransport aufgeklebt werden müssten.

Zur Erinnerung an den 100. Geburtstag im Jahr 2007 erscheint die Kaiser-Wilhelm-Brücke (6005) aus Wilhelmshaven.

www.papermod.de

Veranstaltungshinweis



2^{es} Internationales
**Spur-Z
Weekend**

in
Geseke

5-6 April 2008
(Aufbau 4 April)

Samstag: 12.00 - 18.00 Uhr

Sonntag: 10.00 - 17.00 Uhr

Aula Schulzentrum Süd
Schneidweg 2
59590 Geseke



Eintritt Frei!

Info: <http://www.z-friends-europe.de> e-mail: zmeeting2008@z-friends-europe.de



*Z Friends
Europe*

5 Minuten vom Flughafen Paderborn
3 Minuten ab Autobahn A44 Ausfahrt Geseke

Außerhalb des Messegeschehens

Was bekommen wir 2008 noch geboten?

Unter den Herstellern, die traditionell nicht auf der Nürnberger Messe erscheinen, gehören auch große Anbieter für den Maßstab 1:220. Darunter sind die beiden wichtigsten Hersteller für US-Modelle, Micro Trains Line und AZL, die auch wegen des günstigen US-Dollar-Kurses immer mehr Kunden in Europa gewinnen und dem Mutterhaus der Spurweite Z Marktanteile abringen. Doch auch die heimischen Kleinserienhersteller waren wieder kreativ und haben sich einiges für uns einfallen lassen.

+++ Aspenmodell +++

Hergestellt von Westmodel, erscheinen einige interessante Neuheiten längst vergangener Zeiten speziell für US-Bahn-Liebhaber. Auf Basis des Fahrwerks der BR 38 von Märklin erscheint ein „Old Time Tenwheeler“ (Achsfolge 2' C bzw. 4-6), den es sowohl in grün (Art.-Nr. 30031) als auch in schwarz (30032) als Fertigmodell gibt. Beide Loks werden ohne Fahrwerk auch als Bausatz angeboten.



Grüner „Old Time Tenwheeler“ (Art.-Nr. 30031) und 12 Wheeler Tender“ (Art.-Nr. 30034) von Aspenmodell. Foto: Aspenmodell

Ebenfalls neu ist der „Vanderbilt Tender“, der ebenfalls als Fertigmodell (30033) und Bausatz angeboten wird. Gleiches gilt noch für den „12 Wheeler Tender“ (30034), der zu allen Märklin-US-Dampf-loks passt, die der Bauart „Pacific“ (Achsfolge 2' C 1' bzw. 4-6-2) oder „Mikado“ (Achsfolge 1' D 1' bzw. 2-8-2) angehören. Zu diesem Modell liegen alternativ zu den Märklin-Kupplungen auch MTL-Systemkupplungen bei. Anschriften für verschiedene Bahngesellschaften liegen als Schiebepbilder bei.

www.aspenmodel.com

+++ Atelier Heinz Wagner +++

Heinz Wagner baut nach dem großen Erfolg seines Einstandswerks das Angebot für die Spurweite Z aus. Neu erscheint nun ein Werkzeughalter für Klein- und Kleinstbohrer von 0 – 3 mm Durchmesser (Handbohrer), in den für festen Halt aller möglichen Bohrerdurchmesser gleich vier verschiedene Spannzangen integriert sind.

Die **Trainini®**-Redaktion konnte bereits ein Exemplar testen und stellte fest, dass dieses Werkzeug bestens in der Hand liegt und sehr präzise gearbeitet ist. Die HSS-Spiralbohrer ließen sich genau in Längsachse einsetzen und sicher wie auch dauerhaft fixieren.

Beim maschinellen Bohren mit dem Bohrständer kann bei Kleinstdurchmessern oft nicht rechtzeitig festgestellt werden, wenn sich der Bohrer im Zinkdruckguss festfrisst. Das Abbrechen im Bohrloch ist

dann die Folge. Daher bleibt häufig nur das Handbohren, was hohe Präzision von Mensch und Werkzeug erfordert.

In Vorbereitung ist derzeit noch ein „Alter Holzschuppen“, wie er im Vorbild in stark verwittertem Zustand häufig auf Feldern und Weiden zu finden war. Ein Handmuster ist noch nicht fertig gestellt und kann daher heute noch nicht gezeigt werden. Das Modell wird aufwändig umgesetzt und soll dreidimensionale Effekte bieten. **Trainini®** wird Sie weiter informieren, sobald erste Fotografien oder Muster vorliegen.



Ideal für die Belange eines Spur-Z-Bastlers ist der neue Werkzeughalter (Handbohrer) aus dem Programm von Atelier Heinz Wagner.

www.modellbaufarben.de

+++ AZL (American Z Lines) +++

Als Kleinserienhersteller darf man AZL zwar nicht (mehr) bezeichnen, aber als Hersteller, der vorrangig den US-Markt bedient, ist er nicht auf der Spielwarenmesse vertreten und wird daher in diesem Artikel aufgeführt:

Als Schwergewicht zur Auslieferung ab Februar 2009 ist die 4-6-6-4 ALCO Challenger in den Ausführungen der UP (Union Pacific) und D&RGW (Denver & Rio Grande Western) angekündigt worden. Der Begriff „Schwergewicht“ gilt hier in zweifacher Hinsicht: Zum einen war das Vorbild nach dem „Big Boy“ die größte und schwerste Bauart, zum anderen erscheint sie als Messingmodell, was auch im Modell ein hohes Gewicht erwarten lässt.

Als Spritzgussmodelle erscheinen folgende, neue Wagen: ein „Funnel Flow Tank Car“ (Kesselwagen) und ein „53' foot Container Well Car“ (Flachwagen) samt großem Container. Beide Neuheiten sollen im September 2008 ausgeliefert werden.

www.ztrack.com/mrtsbcatpgs/amerzlines.html

+++ Bahls Modelleisenbahnen +++

Eine wirklich gute Idee hatte Michael Bahls: das teilentstromte Modell einer Schnellzugdampflok Baureihe 03¹⁰. Wegen der Kurvenläufigkeit besitzt das Märklin-Basismodell Radausschnitte, die es beim Vorbild nicht gab.

Die Superung zum Modell für die unmittelbaren Nachkriegsjahre, also der frühen Epoche 3, kaschiert dies nicht nur, sondern macht die elegante Lok auch für weitere Modellbahner einsetzbar. Unterhalb des Umlaufs wird das Modell seiner eleganten Verkleidung beraubt, was aber einen völlig neuen, modellbahnerischen Reiz mit sich bringt.

Neu im Programm zu finden ist auch die Aufrüstung der Baureihe 86 von Märklin mit Detailsteuerung, Pufferbohle und weiteren Finessen nach dem von Bahls gewohnten Standard. Zweifellos werden wohl auch Märklins Neuheiten der Baureihen 44 und 94⁵ nicht lange auf eine Zurüstung warten müssen.

Nachdem die V36 seit dem letzten Jahr nun endlich verstärkt ausgeliefert wird, soll es dieses Jahr auch mit weiteren Modellen voran gehen, darunter die Baureihen 23, 70 und 01¹⁰.

Überrascht hat Bahls Modelleisenbahnen viele Zetties mit seiner Verfeinerung der Borsig-Lok der 53 0001: Digitalbahner können über einen separaten Decoder unter der gewählten Lokadresse die Lüfterrotoren im Kondensender drehen lassen. Miniantriebe machen es möglich und Dampflokomotiven sind halt eine Spezialität von Bahls!

www.lokomotiven-bahls.de

+++ eXact Modellbau +++

Der Osten der Republik ist eine Kreativschmiede: In Bad Doberan wird derzeit – im Forum der Z-Friends Europe gut zu verfolgen – an einer „rollenden Landstraße“ nach US-Vorbild getüftelt, bei der nur die LKW-Auflieger mitfahren und mittels Kuppeldrehgestellen zu einem Güterzug verbunden werden. Ob die Modelle über die im Forum organisierte Selbsthilfe hinaus auch anderen Spur-Z-Liebhabern zugänglich gemacht werden, ist nicht bekannt aber natürlich eine Frage wert.

Kräftig gearbeitet und immer noch verbessert wird auch am Erstlingswerk von eXact Modellbau, der „Bergkönigin“ Baureihe 95, die 2005 als erste Dampflok im Maßstab 1:220 mit vollständiger und vollbeweglicher Detailsteuerung vorgestellt wurde.

www.die-minilok.de

+++ Freudenreich Feinwerktechnik +++

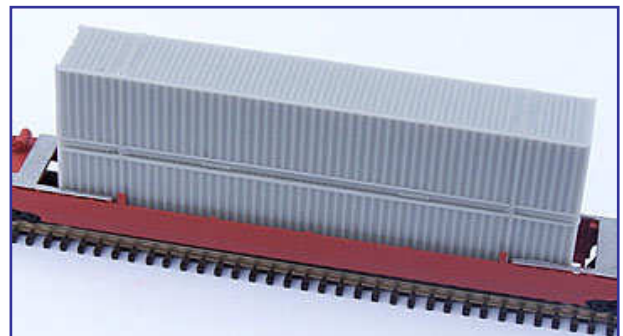
Beim Sassnitzer Hersteller erscheinen zwei offene Privat-Güterwagen der Firma BBC zum Transport von Altmittel. Die braunen Wagen sind gelb mit den Anschriften „Abfall nützen – Umwelt schützen“ versehen. Einer der beiden Wagen aus dem Set (Art.-Nr. ZF300a) ist mit, der andere ohne erhöhte Bordwände.

Noch ohne Liefertermin ist der offene Güterwagen Typ Es der Schweizerischen Bundesbahn (SBB) angekündigt. Angeboten wird er in grauer Lackierung „SBB Europ“ (Art.-Nr. ZF308Europ) und als Materialwagen X der SBB Cargo in rot-blauer Epoche-5-Lackierung (Art.-Nr. ZF308cargo).

Nach US-Vorbild erscheint der 55-Tonnen-Hopper (Bauart mit U-Profilen) für nässeunempfindliche Schüttgüter nun in rotbrauner Farbgebung der Western Maryland mit kreisförmigem Wappen. Der Wagen wird im Zweierset angeboten (Art.-Nr. ZF321c) und erscheint im ersten Quartal 2008. Sofort erhältlich sind – ebenfalls im Zweierset - die schwarz lackierten Versionen der Pittsburgh & West Virginia (ZF321a) sowie Boston & Maine (ZF321b).

Der 22'-Erzwagen in älterer Holzbauart (Art.-Nr. ZF327a) ist als Dreiset sofort erhältlich.

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Information, dass die in Nordamerika verbreiteten 53-Fuß-Container ebenfalls in Vorbereitung sind. Die fein detaillierten Kunststoffspritzgussteile werden zunächst unbedruckt im Fünfer- und Zehnerpack erhältlich sein. Bedruckte Versionen sollen folgen.



Die 53-Fuß-Container in unlackierter und unbedruckter Ausführung von FR Feinwerktechnik (oben) und der Schotterwagen Fd der FOB. Fotos. FR Feinwerktechnik

Für Freunde der Schmalspur Zm erscheint der Schotterwagen Bauart Fd der Furka-Oberalpbahn (FO) und der Rhätischen Bahn (RhB).

www.fr-modell.de

+++ Full Throttle (WDW) +++

Neu angekündigt wurden bei Full Throttle zwei Sets offener Güterwagen. Unter der Art.-Nr. 3006 CP erscheint der Wagentyp „33' Open Offset-Side 2-Bay Hopper“ als Doppelpack in der schwarzen Farbgebung der Canadian Pacific (mit Schreibrift-Logo), welches in zwei verschiedenen Betriebsnummernkombinationen angeboten werden soll.

Ebenfalls als Zweierset, aber in drei verschiedenen Betriebsnummernausführungen, bietet Full Throttle den „33' Open Rib-Side 2-Bay Hopper“ der Lehigh Valley (Art.-Nr. 2014 LV).

Ganz aktuell im Februar erscheinen folgende Neuheiten:

Set CN 33' Open Rib-Side 2-Bay Hopper (rotbraun), Canadian National (2016 CN)
Set CoG 33' Open Offset-Side 2-Bay Hopper (schwarz), Central of Georgia (3008 CoG)
Set R. T. French's 51' Cylindrical Hopper (weiß), ACF (1025)

Alle drei Sets enthalten je zwei Wagen. Beim ersten sind drei verschiedene Betriebsnummernkombinationen, bei den beiden anderen zwei verschiedene wählbar.

<http://sbiii.com/fulthrtl/fulthrtl.html>



Die neuen Wartezeichen – hier die angestrahlte Ausführung mit Sh1-Zusatzsignal und weißen LED – lassen in ihrer Filigranität und Detaillierung keine Wünsche offen.

+++ Gerhard Hannemann +++

In Rostock wird aus Leidenschaft zum Hobby fleißig entwickelt und auch andere Zetties dürfen daran teilhaben. Bis zur Ausstellung in Geseke sollen Wartezeichen verfügbar sein, bahnamtlich als „Kennzeichen K11“ bezeichnet. Die Fertigmodelle werden in drei Ausführungen angeboten. Beleuchtet werden sie mit wartungsfreien, gelben LED. Gegen einen Zuschlag von nur 0,50 EUR pro Leuchtkörper sind auf Wunsch auch reinweiße LED erhältlich, was für noch mehr Vorbildnähe sorgt.

In der einfachen Ausführung der drei Versionen werden sie nur durch einen äußerst filigranen Anstrahler beleuchtet. Die beiden aufwändigeren Ausführungen können Lichtsignale geben und sind auch ohne den Anstrahler erhältlich. Eines zeigt das Signal Sh1 („Rangierverbot aufgehoben“; siehe Foto), das bei DR und DB verbreitet war und ist. Das andere Signal zeigt den fast ausschließlich bei der DR verwendeten Signalbegriff Ve6 („Vorrücksignal“).

gerhardhannemann@compuserve.de

+++ Heckl Kleinserien +++

Eine Riesenüberraschung landete Heckl Kleinserien am Rande der Nürnberger Messe. Als Neuheiten 1/2008 erscheinen verschiedene Formvarianten des Kleinvieh-Verschlagwagens V(w)h Altona / V(w)h Hamburg (samt Viehrampen), der bei den Z-Friends Europe kürzlich in einer nicht repräsentativen Umfrage zum Kleinserien-Wunschmodell gekürt wurde.

Das Vorbild wurde ab 1902 von den königlich-preußischen Staatsbahnen in Dienst gestellt. Seine letzten Vertreter hielten sich bis Ende der sechziger Jahre im Bestand der Deutschen Bundesbahn, dort als V(w)h 04 bezeichnet. Das neue Modell basiert auf einem eigenen Fahrwerk und nicht einem Märklin-Modell.

Das Modell entsteht aus Edelstahl-Ätzblechen und Kunststoffteilen. So ist gewährleistet, dass die feinst nachgebildeten Lüftungsklappen und -schlitze detailliert werden können. Eine vorbildgerechte Lackierung und Beschriftung vervollständigt die Modelle.

Zur Auslieferung kommt dieser Verschlagwagen in den Lackierungs- und Beschriftungsvarianten der Epoche I und II jeweils mit und ohne Bremserhaus sowie in der Epoche III ohne Bremserhaus und ohne Kleinvieh-Abteil unter dem Wagenboden. Jede Ausführung ist auf 50 Modelle limitiert und zur Lieferung ab April 2008 geplant.

Die dazu passende Viehrampe nach den Inventarien der königlich-preußischen Staatsbahnen von 1908 erscheint als Bausatz und Fertigmodell in Neusilberätztechnik. Optischer Blickfang an diesem Modell ist die exakte und feinste Wiedergabe der typischen Speichenräder. Die Vorbilder waren teilweise noch bis in die siebziger Jahre auf westdeutschen Bahnhöfen zu finden.

Die Fertigmodelle sind auf 100 Stück limitiert und sofort lieferbar. Den Bausätzen liegt eine detaillierte Bauanleitung mit Farbangaben und allen für die Montage wichtigen Informationen bei. Abschließend noch mal eine Aufstellung aller Modellvarianten mit den Bestellnummern:

Verschlagwagen mit Bremserhaus, Epoche I (Art.-Nr. 1 / 08)



Oben:
Handmuster des V(w)h Altona mit Bremserhaus der Deutschen Reichsbahn in Epoche 2 (Art.-Nr. 3 / 08).

Unten:
Viehrampe als Fertigmodell für Epochen I - IV (Art.-Nr. 6 / 08)

Fotos: Heckl Kleinserien

Verschlagwagen ohne Bremserhaus, Epoche I (2 / 08)
Verschlagwagen mit Bremserhaus, Epoche II (3 / 08)
Verschlagwagen ohne Bremserhaus, Epoche II (4 / 08)
Verschlagwagen ohne Bremserhaus Epoche III (5 / 08)

Viehrampe Fertigmodell, Epoche I bis IV (6 / 08)
Viehrampe Bausatz, Epoche I bis IV (7 / 08)

www.heckkleinserien.de

+++ Heißwolf +++

Ganz neu ist er schon nicht mehr, aber trotzdem eine Erwähnung an dieser Stelle wert: Nach dem großen Erfolg des Fahrreglers SFR 2000 hat Bernd Heißwolf auch ein preisgünstigeres Einsteigergerät entwickelt und vorgestellt. Wie beim großen Bruder handelt es sich dabei ebenfalls um ein analoges Gerät. Hinter der Produktbezeichnung SFR 1000 verbirgt sich ein kompletter Fahrregler mit Leistungsteil im Gehäuse, Bedienteil und Verbindungsleitung. Ein **Trainini® Praxistest** ist geplant.

www.heisswolf.net

+++ High Tech Modellbahnen +++

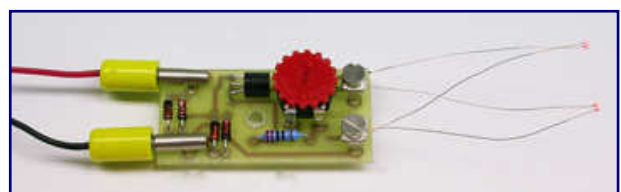
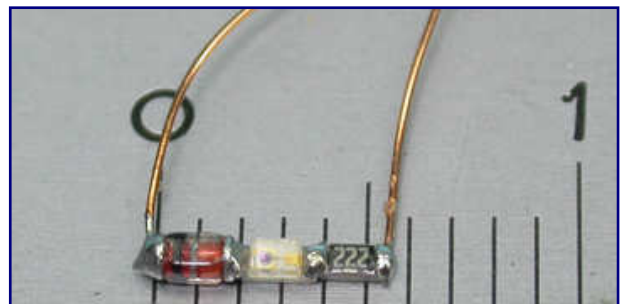
Auch die Neuheitenpalette von High Tech Modellbahnen kann sich sehen lassen. Nachdem längst auch größere Maßstäbe im Programm berücksichtigt werden, hat sich die Zahl der Entwicklungen für die kleinste Spur dennoch nicht verringert.

Neu ist eine „Führerstandsbeleuchtung Digital bis 10 Volt“ (Art.-Nr. 1010), bei der alle Teile frei, d.h. ohne Platine verlötet sind. Die durch einen Vorwiderstand geschützte, gelbe LED ist voll dimmbar und lässt sich so nach persönlichem Gefallen in ihrer Helligkeit einstellen.

Die „bedrahtete Mini- und Micro-LED für Eigenanwendungen“ (7050) und das „LED Set, weiß, Umbauset für Leuchtendummies“ (8010) ist eher etwas für Bastler, die nach eigenen Beleuchtungslösungen suchen, aber vor dem Anlöten der Kabel an winzige Leuchtdioden zurückschrecken. Dank High Tech Modellbahnen (HTM) sind nun auch günstige oder eh schon in Großserienbausätzen enthaltene Leuchtenattrappen funktionsfähig nachzurüsten.

Hinter der Bezeichnung „Flackerfreie Schlussbeleuchtung micro bis 16 Volt“ (7101) verbirgt sich ein alter Bekannter aus dem HTM-Programm, der nun aber für Spannungen bis zu 16 Volt und damit die Digitalbahner unter den Zetties fit gemacht wurde.

Kommen wir damit zum Höhepunkt des Neuheitenprogramms: Der „Sounddecoder für Drehscheiben im digitalen und analogen Betrieb“ (5022) ist eine Erweiterung zum im letzten Jahr vorgestellten Antrieb mittels Glockenankermotor. Mit herkömmlichen Schrittmotoren ist dieser Sounddecoder nicht einsetzbar. Wer sich jedoch zum – auch nachträglich möglichen – Einbau des verbesserten Antriebs ent-



„Führerstandsbeleuchtung Digital bis 10 Volt“ (Art.-Nr. 1010) und „LED Set, weiß, Umbauset für Leuchtendummies“ (Art.-Nr. 8010) von High Tech Modellbahnen. Fotos: High Tech Modellbahnen, Achim Grob

schließt, wofür nur der Drehteller aus der Grube ausgebaut und eingeschickt werden muss, muss künftig auf das typische Fahr- und Drehgeräusch der großen Vorbilder nicht mehr verzichten.

www.z-hightech.de

+++ JoWi Hintergründe +++

Nur elektronisch direkt bei JoWi Hintergründe zu bestellen sind 2 CD mit DIN-A4-Bastelbögen für Halbrelieffgebäude (Themen: Altstadtgebäude und Schweiz) und 1 CD mit Bastelbögen für Vollgebäude (Stadhäuser). Mit diesen ausschließlich im Eigenvertrieb angebotenen Produkten erweitert der Hersteller aus dem Ruhrgebiet seine beeindruckende Palette konsequent und äußerst wirkungsvoll.

www.modellbahn-hintergrund.com



Halbrelieffgebäude, hier mit dem Thema Schweiz gibt es auch passend für die Spur Z neu bei JoWi Hintergründe. Foto: JoWi Hintergründe, Joachim Wischermann

+++ König Modelltechnik +++

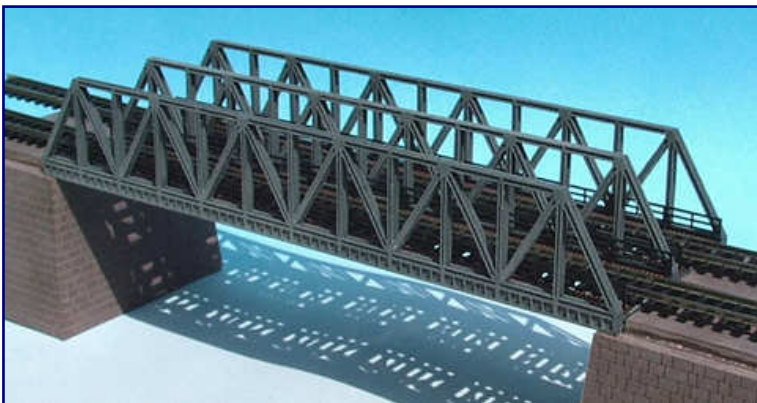
Dipl.-Ing. Eckhard König stellte noch rechtzeitig vor Redaktionsschluss sein neues Betonschwellengleis für die Spurweite Z vor. Angeboten wird es nur in einer Premiumausführung mit gealterten Schienen. Es besteht aus gefrästem Leiterplattenmaterial mit aufgelöteten Code-40-Profilen.

Endlich können nun auch die Freunde der Epoche 5 ohne Kompromisse mit vorbildgerechten Geometrien bei Bögen und Weichenstraßen Neubaustrecken der 1. Generation nachbilden. Fazit: Der Hochgeschwindigkeitsfahrt des ICE steht auch im Maßstab 1:220 nichts mehr im Wege und wir erleben ein Mal mehr die Vorzüge unserer platzsparenden Baugröße!

www.weichenlaterne.de



Das neue Betonschwellengleis auf dem Code-40-Profil eröffnet neue Perspektiven für Freunde der Epoche 5. Foto: König Modelltechnik, Dipl.-Ing. Eckhard König



Die Gitterbrücken mit 251 mm Länge erscheinen in einer eingleisigen (oben; Art.-Nr. 76608) und einer zweigleisigen Ausführung (Art.-Nr. 76668).
Fotos: Lütke Modellbahn, Manfred Lütke

+++ Lütke Modellbahn +++

Dass der Olchinger Hersteller wegen seines breiten Angebots, das längst auch alle anderen, gängigen Spurweiten umfasst, im Jahr 2008 untätig bleiben könnte, wird wohl kein Spur-Z-Freund ernsthaft erwartet haben. Mit seinem Schwerpunkt auf die Spurweite Z hat Manfred Lütke in seiner Programmviefalt längst den einstigen Zubehörprimus Kibri überholt und es stellt sich die Frage, ob Lütke Modellbahn überhaupt noch den Kleinserienherstellern zuzurechnen ist.

Spannend war deshalb die Frage, welche Modelle den Reigen für 2008 eröffnen würden, weist das Sortiment doch fast keine Lücken mehr auf. Die Antwort lautet: neue Brücken.

Mut zur Lücke dürfen die Zetties künftig zeigen, denn sie werden sich leicht schließen lassen. Neu ins Programm aufgenommen wurden nämlich gleich zwei Gitterträgerbrücken mit einer Länge von jeweils 251 mm. Unter der Art.-Nr. 76608 erscheint sie als eingleisige Ausführung und mit bester Eignung für Hauptstrecken etwa auf Modulen auch noch 2-spurig (Art.-Nr. 76668).

Die umgerechnete Vorbildlänge von 55,22 m erlaubt das problemlose Überwinden von Schifffahrtswegen (Flüsse und Kanäle), die häufig zu den bevorzugten Anlagenthemen gehören. So bereichern sie gekonnt auch das Industriethema „Vom Erz zum Stahl“, das vor einigen Jahren Schwerpunkt im Märklin-Programm war.

www.luetke-modellbahn.de

+++ Micro-Trains (MTL) +++

Bei MTL gibt es fast im Monatsrhythmus Neuheiten zu vermehren, so dass sich die folgende Aufstellung speziell nur auf den Januar und Februar 2008 beziehen: Neu erscheint die GP9 in der schwarzen Lackierung der Denver & Rio Grande Western (D&RGW) mit den Betriebsnummern 5904 und 5911 (Art.-Nrn. 982 01 051 und 982 01 052).



Die GP9 erscheint von Micro-Trains nun in der schwarzen Lackierung der Denver & Rio Grande Western (Art.-Nrn. 982 01 051 und 982 01 052). Foto: MTL

Noch aus dem Januar stammt die Ankündigung der GP35 für die Penn Central (981 01 11 und 981 01 12) ebenfalls in

Trainini® – Ausgabe 31

Praxismagazin für Spurweite Z

schwarzer Lackierung mit großem, weißem Gesellschaftslogo. Sie wird mit den Betriebsnummern 2289 und 2310 erhältlich sein.

Das „U.S. Army Set #2“ (994 01 030) enthält eine rote Lok des Typs GP35, einen gelben 50'-Flachwagen mit Generator, einen 40'-Kesselwagen (schwarz), zwei gelbe, gedeckte 50'-Standard-Güterwagen und einen roten Güterzugbegleitwagen. Vorbestellungen wurden bis zum 31. Januar angenommen, die Auslieferung ist für den Juli 2008 geplant.

Ebenfalls abgelaufen ist die Vorbestellfrist für den Illinois-Wagen der mit ihm beginnenden Reihe „States of the Union Series“. Jeden Monat soll ein weiterer Wagen erscheinen, der auf seinen Seitenflächen einen Staat der USA portraitiert. Die Auslieferung des ersten Wagens ist für Juni 2008 vorgesehen.



Drei verschiedene „40' Standard Box Cars“ (gedeckte Güterwagen) erscheinen ebenfalls mit je zwei verschiedenen Betriebsnummern. Es handelt sich um braune Wagen der Milwaukee Road (500 00 541 und 500 00 542), gletschergrüne Ausführungen der Great Northern (500 00 441 und 500 00 442) und eine güterwagenrotbraune Variante mit Seitenflächen in orange für die Western Maryland (502 00 211 und 502 00 212).



50' Boxcars der Gulf, Mobile & Ohio (oben; Art.-Nrn. 506 00 221 und 506 00 022) und 50' Gondolas mit Fischbauchträgern der Grand Trunk Western (unten; Art.-Nr. 522 22 151 und 522 22 152).
Fotos: MTL

Gedekte 50'-Güterwagen („Boxcars“) erscheinen in weißer Lackierung, mit aluminiumfarbenen Dächern und grünen Anschriften der Gesellschaft Central Vermont (2 Betriebsnummern; 511 00 061 und 511 00 062) und in anderer Form auch in Dunkelgrün mit weißen Anschriften der Gulf, Mobile & Ohio (2 Betriebsnummern; 506 00 221 und 506 00 022).

Offene Güterwagen („50' Gondolas“) mit Fischbauchträgern werden in blauer Lackierung mit weißem Logo und Anschriften der Grand Trunk Western angeboten. Auch sie erscheinen mit zwei verschiedenen Betriebsnummern (522 22 151 und 522 22 152).

Ergänzt werden die Neuheiten noch um zwei Zubehör-Neuheiten. Zu erwähnen sind ein Bausatz für eine lange Laderampe in Laserschnitt-Technik, die unter der Art.-Nr. 799 90 904 angeboten wird sowie ein Erweiterungsset (990 40 102) mit Weichen, geraden und gebogenen Gleisen für das noch recht junge Schienensystem von MTL.

www.micro-trains.com

+++ Modellsystembahnbau Thonfeld +++

Eigentlich noch eine Neuheit aus dem letzten Jahr, die an den meisten Zetties vorbeiging: Im Spur-Z-Programm von Thonfeld befindet sich mit der E 21 eine außergewöhnliche Ellok, die als einzige zwei verschiedene Führerstandsformen aufwies. Ihr Vorbild war Anfang der 1930er Jahre ein Wegbereiter der berühmten und ausgezeichneten E 18 und fällt formtechnisch kräftig aus der Reihe.

www.modellbahnbau-thonfeld.de

+++ Modellsystem +++

Auch wenn es nach dem feinen Gelenkwasserkran ruhig geworden ist: Modellsystem hat sich nicht von der Spurweite Z verabschiedet. Neue Ankündigungen finden sich auf den Internetseiten zwar nicht, aber die Vorhaben aus dem letzten Jahr sind auch noch längst nicht abgearbeitet. Besondere Hoffnungen verbinden die Spur-Z-Bahner mit Oberleitungsbetonmasten und Rohrauslegern, denn Vergleichbares gab es bisher nicht. Sie stellen aber die ideale Ergänzung zum neuen Betonschwellengleis von König dar.

www.modellsystem.de

+++ Mo-Miniatur +++

Alle bisherigen Serien – also nicht nur Spur Z - werden nicht mehr nachproduziert und laufen nach und nach aus. Je nach Artikel sind derzeit noch etwa 10 - 100 Modelle auf Lager. Dies bestätigte der Hersteller auf Anfrage der Redaktion.

In Vorbereitung ist dank Investitionen in neue Maschinen derweil eine völlig neue Kollektion, die die Detaillierung der Modell weiter vorantreiben soll und das alte Programm ersetzt.

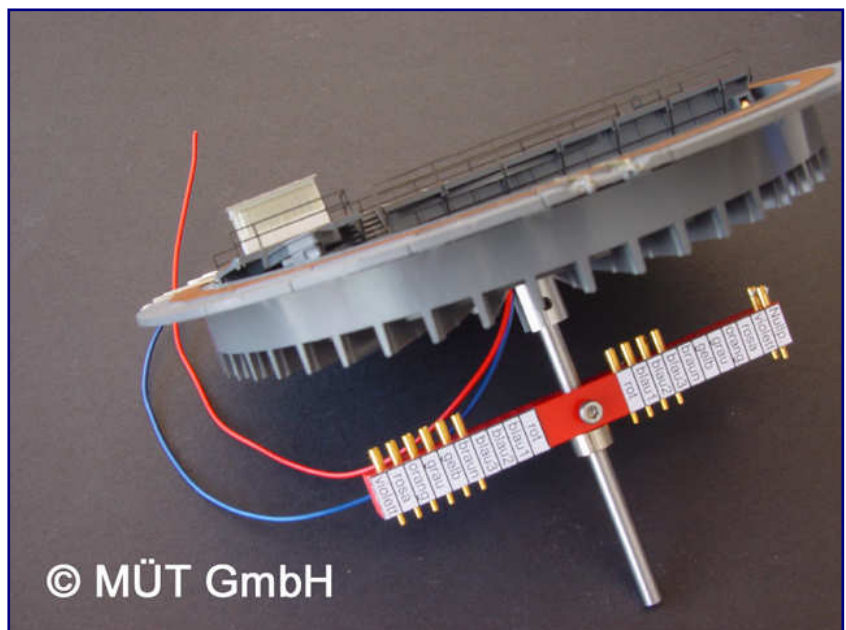
Die neuen Fertigungstechniken werden aber nicht an den alten Modellen ausprobiert sondern dafür neue Vorbilder ausgewählt. Dies ist auch die Ursache für die noch nicht erfolgte Auslieferung des Mercedes-Benz Taxis, das damit wohl zu den ersten Modellen der neuen Kollektion gehören dürfte.

www.mo-miniatur.com

+++ MÜT +++

Kurz vorgestellt werden soll die Drehscheibensteuerung für analog und digital gesteuerte Modelleisenbahnen (Spur Z: Art.-Nr. 17409). Bestandteil der Steuerung sind eine mechanische Antriebseinheit und eine elektronische Ansteuerung. Nach dem Umbau, der vom Modellbahner ohne spezielle Werkzeuge selbst erfolgen kann, wird die Märklin-Drehscheibe von einem Schrittmotor mit 1,8°-Schrittwinkeln angetrieben - die Werkseinstellungen geht allerdings von zum Drehscheibenmodell passenden 24 Positionen in 7,5°-Winkeln aus.

Integriert ist eine automatische Kehrschleifenmodul für die Umpolung des Gleisstroms bei beliebigen Drehungen. Einstellbar sind auch die Drehgeschwindigkeit und eine dem Vorbild entsprechende Simulation des Nachschwingens am Ende der



Märklin-Spur-Z-Drehscheibe mit eingebauter Umrüstung auf Schrittmotor und neuer Steuerung. Foto: MÜT GmbH

Drehbewegung.

Mit dem Umbau entsteht eine nahezu geräuschlos, präzise positionierende Drehscheibe. Durch den Einbau einer zehnpoligen Schleifringplatte im Rahmen der Umrüstung können auch zusätzliche Effekte für Beleuchtung (Grube, Brücke oder Signale) und für die Ablaufsteuerung (Belegtmelder) integriert werden.

www.muett-digirail.de

+++ MWB Modellbau Wolfgang Baumann +++

Trotz großen Fleißes wurde Wolfgang Baumann durch einen Unfall in seinen Entwicklungen für mehrere Monate zurückgeworfen. So ist es ihm derzeit nicht mal möglich, seine Internetseiten anzupassen, um Kunden darüber zu informieren.

Doch die Liste der vor der Markteinführung stehenden Neuheiten ist lang. Geplant sind zunächst mal Varianten zu bereits angebotenen Modellen: Der Citroën 2CV, die legendäre „Ente“, erscheinen in einer Umbauversion als Cabrio und Langfahrzeug und bereichern die Kategorie „Spaßfahrzeuge“. Der Urvater der VW Transporter erscheint als T1 Doppelkabine mit Pritsche – erhältlich wahlweise mit oder ohne Verdeck. Des Weiteren ist er geplant als Hochdachversion.

Aber auch völlig neue Formen warten auf eine Aufnahme ins Programm:

Es handelt sich etwa um zwei Varianten des Ford Transit aus den siebziger und frühen achtziger Jahren. Umgesetzt wurde er als Kastenwagen mit kurzem und langem Radstand. Bei Rolfs Laedchen wurde er bereits zum Adventstreffen in Zell an der Mosel gezeigt und war in Rekordzeit ausverkauft.

Angeregt wurde eine weitere Ausführung mit Seitenfenstern. Sie ließe sich als „grüne Minna“ (Polizei) umsetzen und auch als Mannschafts- und Viertragenwagen des Katastrophenschutzes verwenden. Die Einsatzzwecke des bekannten Vorbilds waren halt vielfältig!

Es folgen viele weitere Autoklassiker der sechziger bis achtziger Jahre mit Schwerpunkt auf einem bayerischen Fahrzeughersteller:

BMW 502 Cabriolet
BMW 502 Coupé
BMW 2000 Limousine
BMW 2002 Limousine
BMW 2002 touring (ähnlich Fließheck)

Mercedes 190 „Heckflosse“
Mercedes 200 „Heckflosse“
Mercedes 220 Cabriolet/Roadster

Porsche 356
Porsche 911

Renault R4

Ausbauen möchte Wolfgang Baumann sein Programm künftig auf vier Produktlinien. Den Einstieg sollen preisgünstige, unlackierte Modelle zum Selbstkolorieren bieten, die künftig unter der Bezeichnung „Basic“ angeboten werden. Dieses Angebot richtet sich an preisbewusste Modellbahner mit Lackierkenntnissen und Fingerspitzengefühl.

Unter der Bezeichnung „Standard“ erwartet die Kunden dann jeweils ein einfarbig grundlackiertes Automodell, wie wir es auch von anderen Anbietern gewohnt sind. Sie können vom Käufer individuell verfeinert und weitergestaltet werden.

Vollständig lackierte, aber damit auch schon deutlich hochwertigere Modelle bilden dann die Kategorie „Premium“.

Ausgebaut wird das Sortiment aber nicht nur nach unten sondern auch noch oberhalb des Premium-Segments: Gedacht ist limitierte Ausführungen, die durch zusätzliche Details bestehen. Dazu gehören beleuchtete Fahrzeuge mit montierten Außenspiegeln, eventuell angesetzte Stoßstangen oder auch Dachgepäckträgern. Sie tragen dann das Merkmal „Exklusiv“. Ihr idealer Verwendungszweck ist der Anlagenvordergrund oder ein Diorama, wo das Auge die vielen filigranen Details überhaupt erst erfassen kann.

www.mwb-spur-z.de

+++ Railex Modellbahnen +++

Nach mehreren, großen Ankündigungen gibt man sich bei Railex in Stuttgart für 2008 bewusst bescheiden. Es sind noch viele Rückstände abzarbeiten, um endlich ausliefern zu können.

Neu erscheint aber das Railex-Sammlerhandbuch (zweisprachig, deutsch und englisch), das Daten und Fotos aller Railex-Modelle seit 1985 enthalten soll. Es umfasst deshalb die Spurweiten TT, N und Z ebenso wie die Studien zu einer Spurweite HZ (Halb-Zett; 1:440) und den Maßstab 1:900. Auch die Modelle und Studien zum TR (Transrapid) mehrerer Baugrößen sollen nicht vergessen werden.

www.railex.de



Wärterhäuschen „Wachbox“ (Art.-Nr. 10180). Foto: Rolfs Laedchen, Rolf Pabst

+++ Rolfs Laedchen +++

Neu bei Rolfs Laedchen soll eine elektrisch betriebene Halbschrankenanlage moderner Bauart erscheinen. Dieses Modell und weitere, geplante Varianten für verschiedene Epochen und Bahngesellschaften entstehen in enger Zusammenarbeit mit SBB Modellbau (Bernd Bauer), der vor allem für die elektrischen Komponenten verantwortlich zeichnet.

Auch die Freunde der US-Bahngesellschaften erhalten einen Bahnübergang aus dieser gelungenen Kooperation. Hierbei handelt es sich um die Sicherungseinrichtungen für einen unbeschränkten Bahnübergang („Railroad Crossing“). Über dem Kreuz blinkt je eine LED nach vorn und nach hinten. Für die vorbildgerechte Ausstattung sind zwei dieser Masten erforderlich. Die Artikelnummern hierzu stehen noch nicht fest.

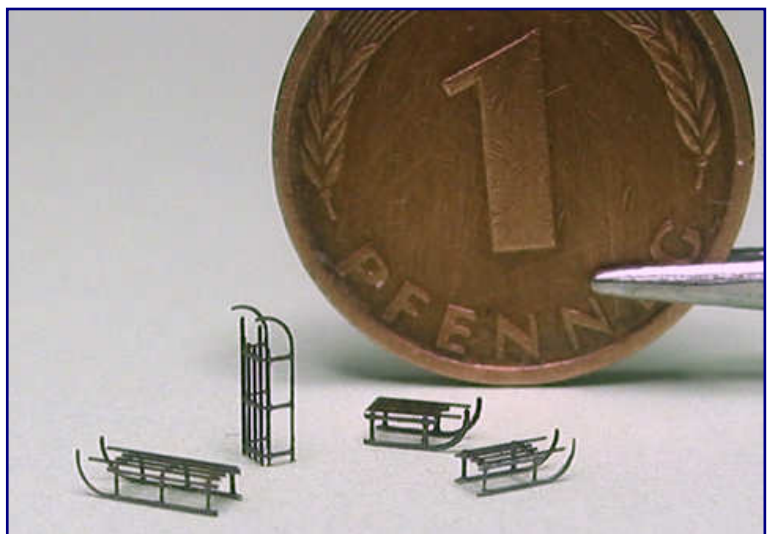
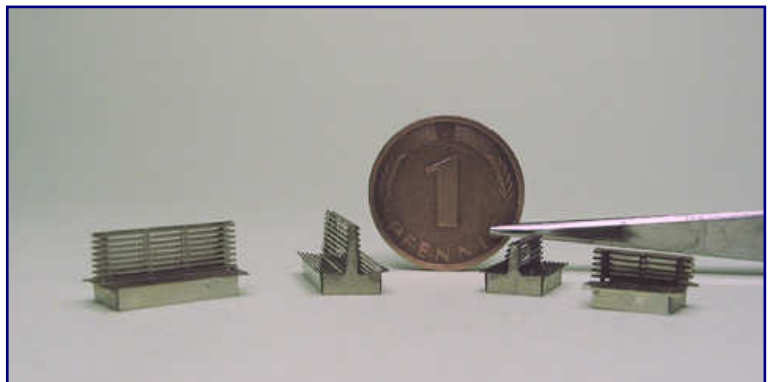
Passend dazu gibt es als Ätzbausatz oder Fertigmodell ein amerikanisches Wärterhäuschen (Watchbox; Art.-Nr. 10180). In den Bereich des Bahnumfelds gehören auch die „Bahnsteigbänke kurz, Epoche 2/3“ (Art.-Nr. 10153) – allerdings nach Deutschland.

Auch neue Parkbänke (Art.-Nr. 10104) und Biergartentische/-bänke (Art.-Nr. 10176) halten Einzug ins Programm. Eine pfiffige Idee waren auch die heute längst vergessenen Bäckereifahrräder (Art.-Nr. 10139), die früher zum Alltag gehörten wie das Auto des Milchmanns oder der Tante-Emma-Laden nebenan.

Bereits in Zell (Mosel) wurden 4 verschiedene Weihnachtsmarktbuden mit Ausstattung (Art.-Nrn. 10240 – 10243) vorgestellt. Die neuen Werbeschilder (Art.-Nr. 10244) sind eine gute Hilfe, die mit Socken und Kerzen vollgepackten Stände zu einem Wochenmarkt umzufunktionieren und so ihr Einsatzgebiet zu verbreitern.

Wer gerne Schneelandschaften baut oder immer schon mal bauen wollte, wird sich über die „Kinderschlitzen in 2 Längen“ (Art.-Nr. 10195) bestimmt freuen. Zusammen mit Skifahrern von Trafofuchs sorgen sie für die gelungene Belegung weißer Flächen. Die Schlitten haben eine Länge von nur 3,5 und 4,9 mm bei einer Höhe von gerade mal 1,2 mm!

Zu guter letzt werden weitere Lackiervarianten/Sonderlackierungen von MWB-Automodellen angekündigt. Detaillierte Informationen sind hier selbstverständlich eng an die Genesung Herrn Baumanns und so mit dessen Lieferfähigkeit verbunden. Einen Vorgeschmack lieferte der in Zell (Mosel) gezeigte VW Käfer, der als Marienkäfer lackiert war und so einen witzigen Blickfang nicht nur für gestandene Modellbahner bildete.



Extreme in ihrer Filigranität, aber auch Detaillierung – man beachte die durchbrochenen, einzelnen Bretter – sind die Bahnsteigbänke (Art.-Nr. 10153) und die Kinderschlitzen (Art.-Nr. 10195). Fotos. Rolf Laedchen, Rolf Pabst

www.rolfs-laedchen.de

+++ SMZ Sondermodelle Z +++

Als Dezember-Neuheit ist auf den Seiten der Lackierungsspezialisten die V 100 in der Lackierung der Mittelweserbahn (MWB) zu finden. Das Vorbild der blau-gelb lackierten V1251 entstammt dem ehemaligen DB-Bestand (Art.-Nr. v100.V12521).

www.sondermodellez.at

+++ Stammtisch Untereschbach +++

Der Stammtisch Untereschbach bietet in seinem Museumswagen (Eisenbahnmuseum Dieringhausen) wieder Jahresmodelle an. Dieses Mal fiel die Wahl auf Industriedrucke, mit dem gleich zwei Vorbilder umgesetzt wurden.



Beide G10-Wagen des Stammtisch Untereschbach e.V. Foto: Dietmar Stähler

Es handelt sich um einen weißen Kühlwagen „Dresden“ mit Bremserhaus und der Aufschrift „Fischtransport“ für lebende Fische, eingestellt bei der Deutschen Reichsbahn (Epoche 2) und einer Version für die „Mainzer Aktien-Brauerei“, eingestellt im Gattungsbezirk Mainz. Beide Wa-

gen sind auch als Set erhältlich, allerdings nur solange der Vorrat reicht.

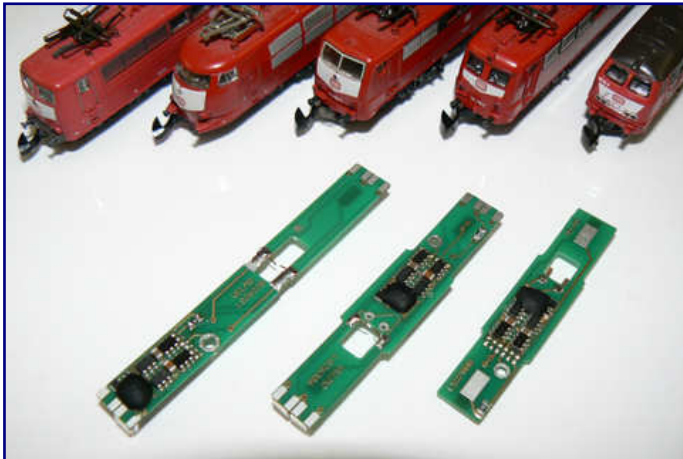
www.stammtisch-untereschbach.de

+++ Trafofuchs +++

Trafofuchs gönnt sich derzeit noch eine kreative Schaffenspause. Nach der turbulenten Weihnachtszeit (Mitglied im Kreativ-Weltrekordteam) werden zunächst noch volle Auftragsbücher abgearbeitet, bevor demnächst wieder neues Zubehör vorgestellt wird.

Auf der Startseite ehrt der Hersteller derzeit den hundertsten Geburtstag der bekannten Kinderbuchautorin Astrid Lindgren mit einer Figur, die stark an ihre bekannteste Buchheldin erinnert: Ein kleines, schwedisches Mädchen mit Zöpfen stemmt darauf ein ausgewachsenes Pferd.

Erinnert sei heute mal daran, dass Trafofuchs auch individuelle Einzelaufträge und –anfertigungen anbietet, die nur selten über den Preisen des Standardprogramms liegen: Fragen kostet nichts! So entstanden schon viele Figuren nach Sonderwünschen von **Trainini®** zur Demonstration von Einsatzzwecken verschiedener Zubehöerteile, darunter die Bestückung der im letzten Jahr vorgestellten Telefonzelle oder des Plumpsklos, die natürlich auch an andere Modellbahner geliefert werden.



www.trafofuchs.de

+++ Velmo +++

Gute Nachrichten für viele Digital-Bahner: Velmo-Decoder sind jetzt auch für das Selectrix-Format erhältlich. Die Tauschplatinen, die ohne Löt- und Fräsarbeiten auskommen und damit auch für Laien leicht zu handhaben sind, basieren auf dem Decoder Rautenhaus SLX831.



Oben:
Nun sind auch Lösungen für das Selectrix-Format erhältlich.

Unten:
Die größte bisher realisierte Platine gehört zur GG-1, die auch im Maßstab 1:220 noch eine beachtliche Größe erreicht.

Fotos: Velmo, Claudius Veit

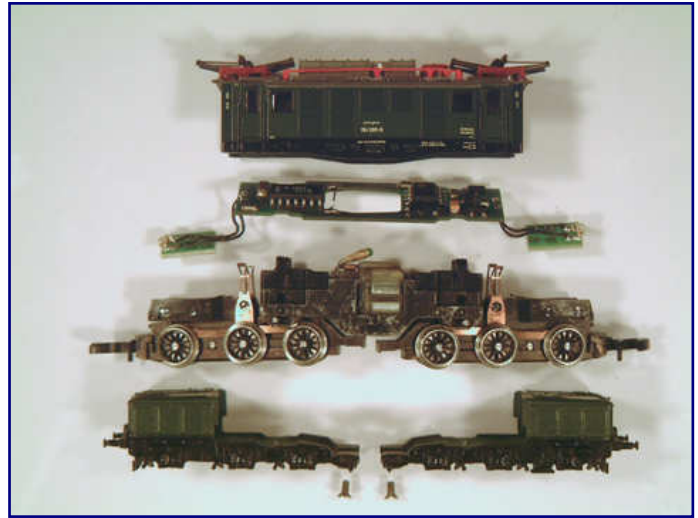
Auch der Klassiker F7, ist endlich nach dem hauseigenen Prinzip umrüstbar. Die passenden Lichteffekte sind auch gleich mit dabei. Nicht vergessen wurde die Nummernschildbeleuchtung, eine mit der Fahrtrichtung wechselnde Farbe des Frontscheinwerfers und das blinkende „Ditchlight“ (Blitzlicht).

Mit der GG-1 wurde auch gleich eine Lösung für die selbst im kleinsten Z-Maßstab noch riesige US-Elektrolok gefunden. Dabei handelt es sich um den bisher längsten Lokdecoder von Velmo. Er hat eine Länge von ca. 10 cm und wird ebenfalls einfach im Austausch gegen die Serienplatine eingesetzt. Natürlich bringt auch dieser Decoder die US-typischen Lichteffekte für das Spitzensignal mit.

Der LD26306-C macht's möglich. Die neue Variante verwirklicht über 4 LED auf jeder Seite auch für die Re4/4 den typischen schweizerischen Lichtwechsel. Digitale Tauschplatinen gibt

es jetzt auch für viele Altbau-Elloks. Dazu gehören die E 18, E 44 und die E 94. Im Fall des deutschen Krokodils musste dazu erstmalig ein dreiteiliger Decoder entwickelt werden. Mit der 143 konnte endlich eine „Butter-und-Brot-Lok“ der Gegenwart für das digitale Zeitalter flott gemacht werden. Aufwändiger gestalteten sich neue Platinen für einige Altbau-Elloks. Für die E 94 musste erstmals eine dreiteilige Decoderplatine entworfen werden.

Umfangreicher ist die Lösung für den ICE (Experimental): Erhältlich sind nun eigene Lok- und Waggondcoders. Gleichzeitig werden die Glühlampen in den Zwischenwagen gegen zahlreiche LED ersetzt und sorgen so für echte Leuchtstoffröhrenatmosphäre.



Eine dreiteilige Platine musste entworfen werden, um auch die E 94 digitalisieren zu können. Foto: Velmo, Claudius Veit

www.velmo.de

+++ ZettZeit Special +++

Jens Wimmel beweist weiter sein kreatives Können. Für eine Superung nach bester ZettZeit-Manier hat er sich dieses Mal das braune Krokodil Ce 6/8^{III} 14301 ausgesucht, das so mit seiner grünen Geschwisterlok gleichzieht. Als Herausforderung stellt sich dabei, den braunen Farbton des Vorbilds gut zu treffen, was Märklin zuvor nicht ganz gelungen ist.

Im 4. Quartal 2008 soll es dann ein neues, als Auftragsarbeit von FR Feinwerktechnik entwickeltes Wagenmodell geben – selbstverständlich wieder nach einem schweizerischen Vorbild: Der Postwagen Z 2 wird seit den späten sechziger Jahren eingesetzt und verlangte eine besondere Konstruktion. Grund ist, dass nicht nur in der Schweiz Postwagen meist in Reisezügen mitliefen.

Diese werden sogar in Intercity- und Eurocityzügen eingereiht, solange diese nicht mit Geschwindigkeiten über 140 km/h verkehren. Bisweilen sind auch mehrere dieser Wagen in Zügen zu finden, auch reine Postzüge gibt es. Angeboten wird das in Metallbauweise hergestellte Modell in einer limitierten Auflage von 50 Stück.

www.zettzeit.ch

+++ Z-Modellbau +++

Noch nichts Neues gibt es bei Dr. Andreas Scheibe. Der Internetseite sind Hinweise auf mehrmonatige Wartezeiten zu entnehmen. Lange liefen Kleinserienmodelle nicht mehr so gut: Mittlerweile gibt es für seine Loks auch einen US-Importeur und selbst hierzulande scheint die Nachfrage noch lange nicht gesättigt zu sein.

Dies macht auch den ungedulden und wartenden Modellbahnern Mut, dass weitere Versionen der Köf und vielleicht auch der E 69 im Rahmen des Möglichen liegen dürften. Die größte Spannung herrscht aber bezüglich der Frage, wann endlich ein motorisierter „Glaskasten“ der Baureihe 98³ mit den bekannten, hervorragenden Fahreigenschaften von Z-Modellbau erscheinen wird.

www.z-modellbau.de

+++ Ztrack +++

Als Exklusivmodell von FR Feinwerktechnik erscheint beim Ztrack Magazine das Modell eines offenen Güterwagens der privaten Firma Thommen, eingestellt bei der Schweizerischen Bundesbahn (SBB). Es handelt sich um die Ausführung mit hohen Bordwänden. Der Wagen erscheint in einer gealterten und einer nicht patinierten Version. Dieser Wagen wird nur gegen Vorbestellung beim Ztrack Magazine geliefert. Das Bestellende 31.12.2007 ist leider schon abgelaufen. Die Auslieferung wird für das 1. Quartal 2008 angestrebt.

Neu im Internetladen des Magazins ist das Wagenset „Pittsburgh & Lake Erie“ mit zwei Wagen. Es enthält einen grün lackierten, gedeckten Güterwagen mit weißen Anschriften und einen schwarzbraunen, offenen Wagen mit weißen und gelben Beschriftungen. Mit diesem von MTL exklusiv hergestellten Set feiert der Herausgeber Rob Kluz die vor zehn Jahren erfolgte Übernahme des Magazins Ztrack.



Das Wagenset „Pittsburgh & Lake Erie“ hat den Norden der USA zum Thema und wird exklusiv von MTL für das Ztrack Magazine produziert. Foto: Ztrack Ltd.

www.ztrack.com
www.ztrackcenter.com

+++ 1zu220-Modelle +++

Besonders im Kleinserienmarkt ist seit einigen Jahren viel Bewegung. Da macht auch 1zu220-Modelle keine Ausnahme. Für fast alle Segmente gibt es passende Neuheiten: Ein Schneefangzaun (Art.-Nr. 14009) sichert künftig Straßen, Wege, Bahngleise und Loipen in alpinen Szenerien vor Lawinenabgängen.

Ins Programm aufgenommen wird auch die Werkstatteinrichtung (15004) mit Werkbänken, Schränken und Spinden, die einigen Zetties bereits aus der „Bau- und Kunstschmiede Hahn“ bekannt sein könnte, die auf der Intermodellbau Dortmund 2007 ausgestellt war.

US-Freunde werden sich über das US-Stellwerk (17002) freuen, das zumindest im hiesigen Sortiment eine große Lücke füllt. Endlich wieder da ist eine Achslehre zum Messen und fallweise Nachjustieren der korrekten Spurweite. Man mag es nicht glauben, aber hohe Fertigungstoleranzen erwiesen sich als ein Hauptgrund für Entgleisungen.

Ein vergleichbares Werkzeug wurde im letzten Jahr in privater Initiative bei den Z-Friends Europe konzipiert und als Sammelbestellung aufgegeben. Nachdem sich plötzlich weitere Nachfrage zeigte, entschied man sich bei 1zu220-Modelle für eine eigene Produktion (20001). Neu an ihr ist eine integrierte Spurweitenlehre zum Nachmessen von Gleisen und Weichen. Sie leistet nicht nur beim Eigenbau von Gleisen und Weichen gute Dienste.

www.1zu220-modelle.de

Leserbriefe und Kurzmeldungen

Zetties und Trainini im Dialog

Danke für alle Leserbriefe und Rückmeldungen, die Trainini® erreichen. Schreiben Sie bitte per Post oder an leserbriefe@trainini.de! Das gilt natürlich auch für alle Anbieter in der Spurweite Z, die Neuheiten vorstellen möchten. Das hier gezeichnete Bild soll stets repräsentativ sein und bleiben. Ebenso finden auch in Zukunft Hinweise auf Veranstaltungen und Treffen hier ihren Platz, sofern die Ausrichter Trainini® rechtzeitig informieren.

Leider nur in Auszügen kann folgender Leserbrief zur letzten Ausgabe wiedergegeben werden:

Vielen Dank für das wieder gelungene Magazin. Besonders beeindruckt haben mich persönlich diesmal die Aufnahmen der Loks im Betriebswerk. Mittlerweile bin ich auch zu den Auserwählten gestoßen, die Modelle von Bahls erwerben konnten. (...)

Als ich mir diese Woche den Katalog (von Märklin; Anm. der Redaktion) abgeholt habe, war ich doch sehr verwundert über das Z-Programm. (...) Wichtige Loks wie V 100 z. B. und der normale Güterwagen 8605 sind gar nicht mehr enthalten.

(...) Seit ich vor Jahren die Zettseiten von Jens Wimmel gefunden habe und ich im ZFE mitlese, hat sich mein Z-Horizont doch gewaltig erweitert. (...)

Spur Z ist wirklich etwas für Spezialisten, die eine Menge Aufwand für Ihr Hobby betreiben. Hoffen wir darauf, dass es nach Abbau der Bestände wieder ein kleines und feines Programm von Märklin in Z gibt.

Jürgen Traxel, Dörrenbach/Pfalz

Kompromisse an Modellen machen nicht jeden glücklich:

Zunächst einmal großes Lob und Anerkennung für die Zeitschrift „Trainini“!

Eine Anmerkung zu den Märklin-Neuheiten 2007 sollte jedoch nicht fehlen: Auf Seite 23 der Januar-Ausgabe von Trainini wird nochmals auf das vorbildwidrige Aussehen der E10¹² aus der „Rheinpfel“-Packung hingewiesen.

Die mangelnde Eleganz der Lok rührt m. E. jedoch nicht von der abgeknickten Zierlinie. Vielmehr ist zu beanstanden, dass die Fa. Märklin die für diese Ellok-Baureihe so charakteristischen Schürzen unter der Pufferbohle vorbildwidrig nicht nachgebildet hat! Die Schürzen der Bügelfalten E10 und E10¹² wurden m. W. erst in der zweiten Hälfte der 70er Jahre abgebaut.

Dies sollte man vielleicht noch einmal herausstellen. Auch ich hatte mich sehr auf dieses Zugset gefreut, habe es aufgrund dieses Mankos dann doch nicht gekauft, da das Aussehen der Lok so nicht



Trainini® – Ausgabe 31

Praxismagazin für Spurweite Z

zum Zug passt und den Gesamteindruck erheblich stört. Eine weitere Enttäuschung nach der misslungenen Umsetzung der BR 042!

Priv.-Doz. Dr. Ralph Rödel, Göttingen

Antwort der Redaktion: Wir stimmen zu, dass die Schürzen der legendären Bügelfalte wesentlichen Einfluss auf die Eleganz der Lokomotive hatten. Insofern wirkt das Gesicht der TEE-Zuglok in der Tat etwas entfremdet und weniger elegant. Ebenso erkennen wir aber auch an, dass mit der vorbildrichtigen Schürze der Kurvenlauf in engen Radien beeinträchtigt wäre und das Anbringen der Systemkupplung erschwert würde. Wohl aus diesem Grund wurde auch beim Schmidt-Kleinserienmodell desselben Loktyps der gleiche Kompromiss eingegangen.

Wir hoffen, dass sich durch Ihren Leserbrief ein Kleinserienhersteller angesprochen fühlt, eine Frontschürze zum Nachrüsten (für eine kuppungslose Seite) und zwei Seitenstücke mit Kupplungsausschnitt für die Gegenseite (Kupplung zum Zug) zu entwickeln. Die Attraktivität der bisher erschienenen Ursprungsvarianten und weiterer Versionen könnte das erheblich steigern. Warum Märklin nicht selbst eine Lösung ähnlich ihrer F7-Modelle gewählt hat, ist uns nicht bekannt.

Nur gekürzt wiedergegeben werden können Lob und Anregung aus München:
(...) Ich bin nun schon seit etwa einem Jahr begeisterter Leser von Trainini und warte immer ganz gespannt auf die nächste Ausgabe. Dieses Magazin ist wirklich klasse! Ich bin hochofrennt, dass sich da jemand auch ganz explizit um die Belange der Zetties kümmert. Das motiviert doch immer wieder mit der Spur Z weiterzumachen, auch wenn man so manches Mal geneigt ist, auf N umzusteigen (...).

Vor ca. einem Jahr habe ich (...) wieder angefangen, mich mit der Modellbahnwelt zu beschäftigen. Und wer hat mich dazu gebracht: natürlich mein kleiner Sohn! Er wollte nur mal sehen, was ich da früher so gemacht habe... Dann haben wir mal einen kleinen Kreis aufgebaut und eine Lok mit Anhängern fahren lassen. Das Ergebnis: Ich wurde von dem Z-Virus wieder erfasst. Das ist sicherlich auch klassisch und dürfte vielen Vätern so gehen.

(...) Eine Anregung: Vielleicht können Sie auch mal Tipps und Tricks für "Anfänger" geben (kann ja auch nur eine kleine Rubrik) sein. (...)

Ansonsten kann ich nur sagen: Weiter so mit Ihrem Magazin! Ich freue mich schon auf die Februar-Ausgabe.

Dr. Michael Alberti, München

Eine interessante Internetseite für Trainini®-Leser:

Leser Hyk Huber aus der Schweiz, beruflich bedingt erfahren in Architektur und Hausforschung, baut heute in seiner Freizeit neben Puppenstuben und –möbel auch Häuser im Maßstab 1:220. Er bevorzugt dabei den Naturwerkstoff Holz, um der Realität so nah wie möglich zu kommen.

Seine Arbeiten zeigen eine verblüffende Gestaltung, die vom großen Vorbildwissen zeugt. Noch ist davon auf seinen Internetseiten <http://www.xylona-modellbau-ryk-huber.ch> leider wenig zu sehen, aber wir hoffen auf einen zügigen Ausbau!

Eine besondere Anerkennung erhielt die Trainini®-Redaktion im Januar:

Ein großes und am Markt bedeutendes Unternehmen baut bei seinem Sortimentsausbau maßgeblich auf die Kompetenz von Trainini®. Nachdem bereits ein Produkttest für einen noch erscheinenden Be-



richt absolviert wurde, erhielt die Redaktion eine folgende Anfrage, ob sie auch in anderer Sache bereitstünde.

Inhalt ist die Bewertung eines zur Aufnahme ins Sortiment vorgesehenen, neuen Artikels. Ein erstes, rückgemeldetes Ergebnis führte bereits dazu, dass die Frage über eine Aufnahme ins Sortiment entschieden scheint. Details dürfen heute freilich noch nicht genannt werden, aber auch so handelt es sich um eine nicht alltäglich veröffentlichte Meldung: Die Kompetenz von **Trainini Praxismagazin für Spurweite Z** wird anerkannt, der von Anfang angestrebte Austausch zwischen Anbietern und Kunden entwickelt sich.

Die Märklin Holding GmbH veröffentlicht hoffnungsvolle Zahlen:

Einer Presseinformation vom 6. Februar 2008 ist zu entnehmen, dass der Auftragsbestand zum Jahresbeginn bei knapp 15 Mio. EUR (fast 60% über Vorjahr) liegt. Gleichzeitig meldet die Märklin Holding GmbH für den Januar 2008 einen Umsatz von 6,4 Mio. EUR, was einem Umsatzplus von 56% zum Vorjahresmonat entspricht.

2007 wurde das Investitionsvolumen mit 12 Mio. EUR auf einen Wert von etwa 10% des Jahresumsatzes (126 Mio. EUR) gesteigert. Dieser Wert wird wegen der Bedeutung für den Umsatz als Zukunftsvorsorge gezielt herausgestellt. Zurzeit würden Gebäude und Innenausstattung der Unternehmenszentrale an der Stuttgarter Straße in Göppingen umfassend saniert, heißt es in der Presseinformation weiter.

Firmenchef Dietz wird darin mit folgenden Worten zitiert: „2007 war ein Jahr der Weichenstellungen, und wir haben überlebenswichtige und ertragssteigernde Hausaufgaben erledigt.“ Er wird diese Erfolge gut gebrauchen können, denn einem Bericht der Financial Times Deutschland (FTD) nur zwei Tage später war zu entnehmen, dass Axel Dietz unter starkem Erfolgsdruck stünde. Schließlich bleibt der Modellbahnmarkt im Stammland Deutschland wegen der dringend erforderlichen Trendwende bei Neueinsteigern weiter angespannt.

So verwies auch der FTD-Bericht darauf, dass das leichte Umsatzwachstum im Jahr 2007 nur durch die Übernahmen der Firmen LGB und Hübner Feinwerktechnik gelungen sei. Deshalb verfolgen wir die Geschehnisse des Göppinger Traditionsherstellers gespannt weiter.

Die Firma Fleischmann hat einen neuen Eigentümer:

Erst mit Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht, dass auch der traditionsreiche Nürnberger Modellbahnhersteller Fleischmann nun verkauft wurde. Erworben hat ihn die deutsch-österreichische Modelleisenbahn Holding GmbH (Sitz in Freilassing und Salzburg), der auch die Marke Roco gehört. Dies berichten die Nürnberger Nachrichten vom 15.2.2008, auf die eine Eilmeldung der Eisenbahnpresservereinigung Ferpress hinwies.

Der laufende Sanierungsplan des zuletzt finanziell angeschlagenen Unternehmens solle fortgesetzt werden, heißt es im Zeitungsbericht. Neue Auswirkungen auf die Arbeitnehmer und Produktionsstandorte von Fleischmann sind derzeit nicht bekannt. Die Hoffnungen aller Beteiligten dürften wohl darauf ruhen, dass die langjährige Krise der Branche mit der Übernahme des letzten noch unabhängigen Herstellers aus der ehemaligen Spielzeugstadt Nürnberg bald endgültig überwunden ist.

Fleischmann wurde 1887 gegründet und widmete sich der Produktion von Blechspielzeugen, bevor 1949 der Einstieg ins Modellbahngeschäft erfolgte, der nach und nach zu einer Monokultur führte. Heute fokussiert sich das Angebot auf Modellbahnen in den Spuren H0 und N.

Trainini® – Ausgabe 31

Praxismagazin für Spurweite Z

Ein Hinweis in eigener Sache für Ausgabe 32:

Geplanter Termin für die Veröffentlichung der nächsten Ausgabe mit der Nummer 32 ist Sonntag, der 16. März 2008. Aufgrund eines anstehenden, persönlichen Ereignisses ist kurzfristig mit einer Terminverschiebung zu rechnen, über die auf den Internetseiten von **Trainini®** vielleicht nicht rechtzeitig hingewiesen werden kann.

Die Redaktion möchte alle Leser auf diesem Weg vorab informieren und bittet um Verständnis für die mögliche Verspätung. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!



Impressum

Die Veröffentlichung von **Trainini Praxismagazin für Spurweite Z** erfolgt privat und nicht kommerziell. **Trainini Praxismagazin für Spurweite Z** strebt keine Einnahmequellen an und nimmt deshalb auch keine kostenpflichtigen Anzeigen entgegen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die persönliche Meinung des Verfassers wieder. Diese ist nicht zwingend mit derjenigen von Redaktion oder Herausgeber identisch. Fotos stammen, sofern nicht anders gekennzeichnet, vom Herausgeber.

Redaktion:
Holger Späing (Chefredakteur)
Bernd Knauf

Herausgeber und V.i.S.d.P. ist Holger Späing, Flemerskamp 59, 44319 Dortmund; Kontakt: Tel. +49 (0)231 95987867 oder per E-Mail an presse@trainini.de.

Leserbriefe sind unter Angabe des vollständigen Namens und der Anschrift des verantwortlichen Lesers schriftlich per Post oder E-Mail an leserbriefe@trainini.de einzureichen und immer erwünscht. Die Veröffentlichung bleibt der Redaktion vorbehalten. Diese bemüht sich aber, stets ein repräsentatives Bild wiederzugeben und deshalb jede Einsendung zu berücksichtigen.

Bei Einsenden von Bildern, Fotos und Zeichnungen erklärt sich der Absender mit der Veröffentlichung einverstanden und stellt den Herausgeber von möglichen Ansprüchen Dritter frei. Dies schließt eine künftige Wiederholung im Magazin, Jahresvideo sowie in Prospekten und Plakaten ausdrücklich mit ein.

Alle in dieser Veröffentlichung erwähnten Firmennamen, Warenzeichen und -bezeichnungen gehören den jeweiligen Herstellern oder Rechteinhabern. Ihre Wiedergabe erfolgt ohne die Gewährleistung der freien Verwendbarkeit. Für Druckfehler, Irrtümer, Preisangaben, Produktbezeichnungen, Baubeschreibungen oder Übermittlungsfehler in gleich welcher Form übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Haftung.

Trainini Praxismagazin für Spurweite Z erscheint unregelmäßig in loser Form und steht allen interessierten Modellbahnern, besonders Freunden der Spurweite Z, kostenlos und zeitlich begrenzt zum Download auf <http://www.trainini.de> bereit. Beim Herunterladen können fremde Verbindungs- und Netzdiensteanbieterkosten entstehen. Ein Einstellen nur des vollständigen Magazins auf anderen Domänen ist ausdrücklich erlaubt, solange deren Herunterladen nicht kostenpflichtig angeboten wird.

Alle Beiträge, Fotos und Berichte unterliegen dem Urheberrecht. Übersetzung, gewerblicher Druck und jede andere Art der Vervielfältigung, auch in Teilen, setzen das vorherige ausdrückliche Einverständnis des Herausgebers voraus. Besonders ungenehmigte, kommerzielle Verwertung wird nicht toleriert.

Trainini® ist eine gesetzlich geschützte Marke, eingetragen im Register des Deutschen Patent- und Markenamts (München), Nr. 307 30 512. Markeninhaber ist Holger Späing, Dortmund. Eine missbräuchliche Verwendung wird nicht toleriert. Alle Rechte vorbehalten.